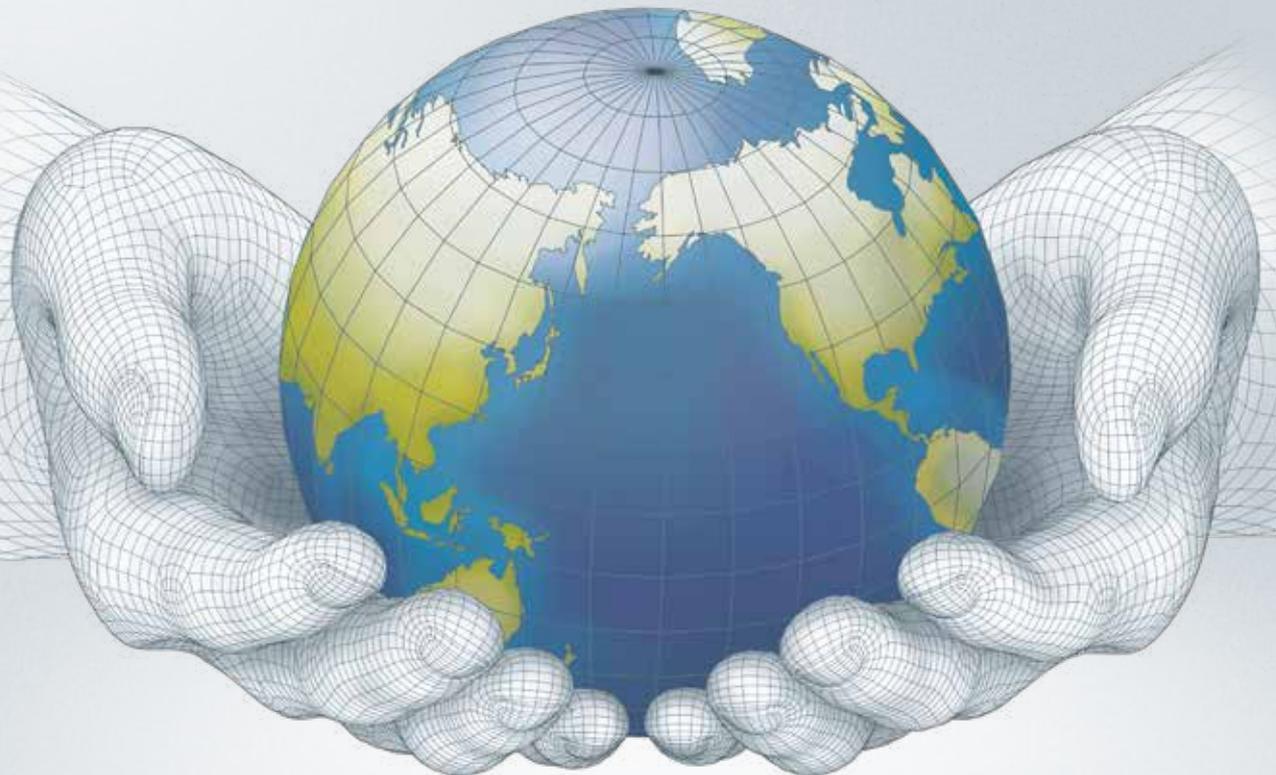


ANNUAL SUSTAINABILITY REPORT

Janus Henderson
INVESTORS

Janus Henderson Global Sustainable Equity Strategy
2019



Zu Werbezwecken. Nicht zur Weitergabe bestimmt. Der Wert einer Anlage und der daraus erzielte Ertrag kann fallen und auch steigen, und Anleger erhalten möglicherweise den ursprünglich investierten Betrag nicht zurück.

2019 WURDEN PRO 1 MILLION \$, DIE IN DIE GLOBAL SUSTAINABLE EQUITY-STRATEGIE FLOSSEN, FOLGENDE EFFEKTE UNTERSTÜTZT:



Quelle: Janus Henderson Investors; Stand: 31. Dezember 2019. Die in diesem Report bereitgestellten Daten wurden im März und April 2020 erhoben und beziehen sich auf die Strategie zum 31. Dezember 2019. In Fällen, in denen Unternehmen ihre Daten für 2019 noch nicht veröffentlicht haben, haben wir Daten des Vorjahres verwendet. Der Inhalt und die Daten in diesem Report entsprechen dem Stand vom 31. Dezember 2019 und sind seither nicht aktualisiert worden. Zahlenangaben sind auf volle 50 aufgerundet. Die Daten stammen aus Unternehmensberichten sowie vom Carbon Disclosure Project (CDP) und der International Energy Agency (IEA). Soweit Unternehmen keine relevanten Daten veröffentlicht haben, wurden sie von der Analyse ausgenommen. Es wurden keine Schätzwerte verwendet. Die Ergebnisse der Berechnungen basieren auf den insgesamt veröffentlichten Zahlen und sind brutto angegeben.

INHALT

Effekt pro 1 Million \$ investierten Kapitals	
Vorwort	2
Anlegen mit positivem Effekt	4
UNO-Nachhaltigkeitsziele	6
a. Methodik	7
b. Fallbeispiel: Microsoft	8
c. Portfolioergebnis	11
d. Fazit	13
Dialog mit Unternehmen	14
Abstimmungsverhalten	19
Reporting gemäß Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)	23
ESG-bezogene Key Performance Indicators (KPIs)	26

VORWORT

Zu den zentralen Charakteristika nachhaltigen Investierens gehört Transparenz – sowohl im Hinblick darauf, wie nachhaltige Entwicklung in einen Investmentansatz integriert ist, als auch hinsichtlich der anschließenden Berichterstattung zu den Ergebnissen. Wir sind stolz auf unseren transparenten und konsistenten Ansatz bei nachhaltigen Anlagen und es freut mich, unsere Ergebnisse im Jahr 2019 veröffentlichen zu können.

Seit 29 Jahren sind wir auf eine einfache, aber ehrgeizige Aufgabe fokussiert. Wir haben drei Ziele: Wir wollen hervorragende Anlageergebnisse für unsere Kunden erzielen, wollen als führend bei nachhaltigen Anlagen angesehen werden, und als aktive Investoren wollen wir dazu beitragen, die Welt zu verbessern. Unserer Ansicht nach besteht kein Konflikt zwischen diesen Zielen. Vielmehr ist das Gegenteil der Fall – wir meinen, dass es eine große Übereinstimmung zwischen diesen Zielen gibt und dass sie sich gegenseitig verstärken.



Hamish Chamberlayne, CFA
Head of Global Sustainable Equity

2019 war ein weiteres erfolgreiches Jahr. Hervorhebenswert sind folgende Punkte:

- Wir haben sehr gute Anlageergebnisse erzielt, unsere Benchmark übertroffen und das Jahr in den obersten 10 % unserer Peergroup beendet. Wir haben Konsistenz bei unseren Anlageergebnissen unter Beweis gestellt, da unsere Wertentwicklung im obersten Quartil über ein, drei und fünf Jahre liegt¹.
- Wir haben einen Dialog mit den Unternehmen in unserem Portfolio zu einer breiten Palette von ökologischen, sozialen und auf Governance bezogenen Aspekten aus dem gesamten Spektrum nachhaltiger Entwicklung geführt. Wir haben außerdem an der Vorbereitung und Auflegung einer neuen gemeinsamen Initiative namens NZC10 mitgewirkt, die auf die Dekarbonisierung fokussiert ist. Ende 2019 waren mehr als 10 % des Portfolios in Unternehmen investiert, die netto-CO₂-neutral sind oder dies bis 2030 sein werden.
- Wir haben alle Unternehmen, in die wir investiert haben, einer gründlichen Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen und untersucht, wie sie zu den UNO-Nachhaltigkeitszielen (UN Sustainable Development Goals – UN SDGs) beitragen. Wir haben dies im laufenden Jahr wiederholt. Das Ergebnis unserer Analyse ist in diesem Report enthalten und wird auch unser künftiges Programm zum Unternehmensdialog bestimmen.
- Wir haben ein weiteres Jahr mit positiven Mittelzuflüssen verzeichnet. Das Gesamtvolumen der Strategie ist auf 1,4 Milliarden \$ gestiegen. Wir haben eine SICAV-Version der Global Sustainable Equity-Strategie aufgelegt und dank der Unterstützung unserer Kunden zum Jahresende dort ein Anlagevermögen von 264 Millionen \$ erreicht.

Während wir mit unseren Ergebnissen für das Jahr 2019 zufrieden sind, ist der Blick nach vorn für uns wichtig. Das ist der Sinn von Nachhaltigkeit – stets auf eine bessere Zukunft für die Menschheit hinzuarbeiten und gleichzeitig die natürliche Umwelt zu bewahren, die die Quelle unseres Wohlstandes ist. 2020 ist bislang kein gutes Jahr gewesen. Die Coronavirus-Pandemie hat zu derart weitreichenden sozialen und wirtschaftlichen Härten geführt, dass zunehmend der Eindruck entsteht, es könne sich um einen Wendepunkt in der Geschichte handeln, der dauerhafte Veränderungen nach sich zieht. Wie wirkt sich dies auf die Perspektiven nachhaltiger Entwicklung und Anlagen aus?

Wir sind zuversichtlich, dass viele dieser Änderungen positiv für nachhaltige Investments sind.

¹ Die Wertentwicklung in der Vergangenheit stellt keine Garantie für zukünftige Ergebnisse dar. Geldanlage beinhaltet Risiken, darunter mögliche Kapitalverluste und Wertschwankungen. Die konkrete Wertentwicklung der Strategie (per 31. Dezember 2019) findet sich im Abschnitt „Wichtige Informationen“ am Ende dieses Dokuments. Peergroup: Morningstar Global Flex Cap Equity.

Erstens gibt es einige Dinge, die sich nicht ändern. Die Basis unseres Investmentansatzes ist die Berücksichtigung von vier ökologischen und sozialen Megatrends – Klimawandel, knappe Ressourcen, Bevölkerungswachstum und Alterung der Bevölkerung. Bei keinem dieser Megatrends findet ein Kurswechsel statt. Der Klimawandel wird weiterhin eine der größten Herausforderungen sein, vor denen die Menschheit gestanden hat (der jüngste Rückgang der CO₂-Emissionen ist lediglich auf vorübergehende wirtschaftliche Verwerfungen zurückzuführen). Desgleichen ist unser globales Wirtschaftsmodell nach wie vor ein lineares – Herstellen, Verwenden und Wegwerfen – und es basiert auf dem Raubbau an unserem natürlichen Kapital und der Verschmutzung unserer Umwelt. Die Notwendigkeit zur Investition in eine CO₂-arme und robuste Infrastruktur sowie zur Entwicklung zirkulärer Geschäftsmodelle ist nach wie vor gegeben. Auch die demographischen Trends haben sich durch die Krise nicht geändert. Unsere Volkswirtschaften müssen nach wie vor Güter und Dienstleistungen zur Stillung der Bedürfnisse alternder und wachsender Bevölkerungen bereitstellen. Der Bedarf an essentiellen Gesundheitsleistungen ist weiter gestiegen und es wird nach wie vor Nachfrage nach zahlreichen Konsumgütern und Dienstleistungen in den Bereichen Sport, Unterhaltung, gesunde Ernährung sowie Versicherungen und Schutz geben.

Zweitens spricht einiges für eine starke Ausrichtung der Politik auf nachhaltige Entwicklung in zahlreichen Ländern. Wir rechnen damit, dass viele politische und regulatorische Änderungen im Einklang mit der Unterstützung und Beschleunigung einer nachhaltigen Entwicklung stehen werden. Immer mehr Regierungen erkennen an, dass nachhaltige Entwicklung gut für das Wachstum, den Arbeitsmarkt und die Robustheit der Wirtschaft ist. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Reports stellt die Europäische Union die Dekarbonisierung in den Mittelpunkt ihrer Vorhaben zur Stimulierung der Wirtschaft nach der Krise. Dazu ist ein „Green Deal Recovery“-Maßnahmenpaket in Billionen-Volumen vorgesehen, mit dem in naher Zukunft Investitionen in umweltfreundliche Energien, Elektrifizierung, Effizienz und Elektrofahrzeuge unterstützt werden sollen.

Der dritte, möglicherweise wichtigste Punkt von allen, ist Innovation. Als Investoren beobachten wir, worauf Unternehmen weltweit ihren Fokus bei der Innovation legen, und was wir dort sehen, stimmt uns optimistisch. Immer mehr Firmen richten ihre Innovationen auf Ziele zur nachhaltigen Entwicklung aus. Auf Grundlage der anstehenden Innovationen gehen wir davon aus, dass es im nächsten Jahrzehnt zu einem bedeutenden Wandel kommt. Wir erwarten ein Jahrzehnt der umweltfreundlichen Energie und der Elektrifizierung. Wir erwarten Durchbrüche bei der Batterietechnologie und eine starke Verbreitung von Elektrofahrzeugen. Wir erwarten ein Jahrzehnt der Digitalisierung und Hyperkonnektivität, das neue Möglichkeiten der Organisation unserer Volkswirtschaften ermöglicht und in vielen Branchen eine größere Effizienz und zirkuläre Abläufe fördert. Tatsächlich ist die Digitalisierung ein Trend, bei dem wir eine Beschleunigung beobachten. Viele unserer Investments sind darauf ausgerichtet – in Bereichen wie Produktivität, Kommunikation, Gesundheit, Unterhaltung, Infrastruktur und Konnektivität. Die Robustheit der digitalen Wirtschaft und die steigende Nachfrage nach ihren Dienstleistungen, die viele Unternehmen in der gegenwärtigen Krise verzeichnen, unterstreichen die Idee, dass viele Menschen und Unternehmen ihren CO₂-Fußabdruck reduzieren können. Der Sinn der Digitalisierung besteht darin, eine größere Produktivität zu ermöglichen und wertvolle natürliche Ressourcen effizienter zu nutzen.

“ Für uns besteht eine enge Verbindung zwischen Nachhaltigkeit, Innovation und Wachstum. Unser Anlagerahmen weist uns mit großer Klarheit und Konsistenz den Weg bei der Identifikation attraktiver Anlagemöglichkeiten, die mit ausgeprägten thematischen Wachstumstreibern verknüpft sind.

Wir sind zuversichtlich, dass die aktuelle Krise verdeutlicht, wie attraktiv nachhaltige Investments sind und wie sie zu besseren Ergebnissen führen – nicht nur für die Anleger sondern auch für Umwelt und Gesellschaft. Wir investieren für Gewinn, die Menschen und den Planeten. Wir glauben, dass sich die besten Anlageergebnisse bei Unternehmen erzielen lassen, die über eine robuste und dauerhafte Wachstumscharakteristik verfügen. Diese Eigenschaften sind überwiegend bei Unternehmen zu finden, die auf der richtigen Seite von Nachhaltigkeitstrends stehen.

Im Hinblick auf Nachhaltigkeit sehen wir eine Welt voller Chancen. Wir danken unseren Kunden dafür, dass sie uns auf dieser Reise begleiten.

ANLEGEN MIT POSITIVEM EFFEKT

Unser Anlagerahmen zielt darauf ab, in Unternehmen zu investieren, die einen positiven Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft haben und uns gleichzeitig dabei helfen, auf der richtigen Seite disruptiver Trends zu bleiben. Dieser Bericht soll die unterschiedlichen Wege veranschaulichen, auf den wir dies im Lauf des Jahres 2019 erreicht haben. Dies ist die zweite Ausgabe unseres Annual Sustainability Report.

Anlagephilosophie

Wir sind überzeugt, dass nachhaltige Entwicklung, Innovationen und langfristige Wachstumssteigerungen eng miteinander verknüpft sind.

Unser Anlagerahmen zielt darauf ab, in Unternehmen zu investieren, die einen positiven Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft haben und uns gleichzeitig dabei helfen, auf der richtigen Seite disruptiver Trends zu bleiben.

Dieser Ansatz eröffnet Kunden unseres Erachtens eine stetige Renditequelle, liefert künftiges Wertsteigerungspotential und trägt zur Abmilderung von Verlustrisiken bei.

Investmentprozess und „Impact“

Es gibt zahlreiche Ansichten darüber, wie Impact Investing aussehen sollte. Wir orientieren uns am Global Impact Investing Network (GIIN) der führenden nicht-kommerziellen Organisation, die sich einer größeren Verbreitung und Effektivität von Impact Investing verschrieben hat. Wir haben die Definitionen und Klarstellungen des GIIN dazu genutzt, um unseren Ansatz zu entwickeln und zu kommunizieren.

✓ Definition von Impact Investments

“ Impact Investments sind Anlagen, die positive und messbare soziale und ökologische Effekte neben dem finanziellen Ertrag bewirken sollen.”²

Unser Investmentansatz soll gezielt positive Effekte bewirken, indem wir sowohl positive als auch negative (Meidung) Anlagekriterien verwenden und sowohl die Produkte als auch die Geschäftstätigkeit von Unternehmen berücksichtigen. Der Dialog mit den Unternehmen und aktives Portfoliomanagement sind ebenfalls essentiell zur Sicherstellung eines positiven Effekts neben dem finanziellen Ertrag.

Wir bezeichnen dies als die vier Säulen unserer nachhaltigkeitsorientierten Anlagestrategie.

Die vier Säulen:



Auf starken Überzeugungen basierende und auf positive Effekte abzielende globale Aktienstrategie mit 50-70 Positionen

² <https://thegiin.org/impact-investing/need-to-know/#what-is-impact-investing>

³ „Triple Bottom Line Framework: Fundamentales Research ermittelt, inwieweit Unternehmen sich auf Gewinn, die Menschen und die Erde gleichermaßen fokussieren.“

ANLEGEN MIT POSITIVEM EFFEKT

Wir sammeln sowohl qualitative als auch quantitative impact-bezogene Daten und streben mit der Strategie Informationen und Ergebnisse wie folgt an:

- **Aktien mit positivem Impact:** Wir investieren nur in Unternehmen, die im Einklang mit unseren zehn Themen zur nachhaltigen Entwicklung stehen, welche uns sowohl dabei helfen, Anlagen mit positiven Effekten zu tätigen, als auch als potentielle Renditequelle dienen. Diese Themen sind produktfokussiert und wir verwenden dabei eine Umsatzschwelle von 50 %. Eine vollständige Liste unserer Anlagen sowie die prozentuale Übereinstimmung und Begründung werden vierteljährlich in unserem „Positive Impact Companies“-Report veröffentlicht⁴.
- **UNO-Nachhaltigkeitsziele:** Wir haben dargelegt, mit welchem Prozentanteil die Strategie zu jedem der 17 Ziele beiträgt. Außerdem haben wir unsere Methodik umfassend beschrieben, die wir bei der Bestimmung und Berechnung des Prozentanteils für jedes Ziel verwenden.
- **Dialog mit Unternehmen:** Hierbei handelt es sich um einen wichtigen Aspekt unseres Investmentansatzes und unserer Philosophie bei Anlagen mit positivem Impact. Unsere Philosophie im Hinblick auf den Dialog mit Unternehmen basiert auf Partnerschaft und Kooperation. Wir veröffentlichen die Ergebnisse unseres Dialogs bezüglich ökologischer, sozialer und auf Unternehmensführung bezogener Aspekte sowie die entsprechenden Initiativen, an denen wir beteiligt sind.
- **Abstimmungsverhalten:** Die Stimmabgabe erfolgt in Verbindung mit unseren Aktivitäten zum Unternehmensdialog und ist für uns eine wichtige Methode, um zu Veränderungen in einem Unternehmen beizutragen. Wir veröffentlichen unser Abstimmungsverhalten, einschließlich gegen das Management gerichteter Voten und zeigen damit, dass wir den Unternehmen in unserem Portfolio Anreize für stetige Verbesserungen geben.
- **Reporting gemäß Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD):** Da es sich um eine CO₂-arme Strategie handelt, streben wir an, dass das Portfolio im Einklang mit dem 2°C-Szenario des Abkommens von Paris steht. Wir haben die Empfehlungen der TCFD verwendet, um eine Ausrichtung der Strategie auf das Abkommen von Paris zu bewirken und seine Robustheit gegenüber den schwerwiegendsten Auswirkungen des Klimawandels zu analysieren.
- **ESG-bezogene Key Performance Indicators:** Wir streben die Anlage in Unternehmen mit hohen operativen Standards an und publizieren die Kennzahlen, die wir für alle Unternehmen als relevant ansehen – im Hinblick auf Aspekte wie Innovation, Wachstum der Belegschaft, Geschlechtervielfalt und Kontroversen.

Impact Investing entwickelt sich nach wie vor weiter. So entstehen laufend neue Hilfsmittel und Methoden zur Messung des Impacts, insbesondere für börsennotierte Aktien. 2019 wurden wir Mitglied des GIIN und wir sind in der GIIN Listed Equities Working Group aktiv. Unsere Mitgliedschaft signalisiert unserer Entschlossenheit, das Engagement im Bereich Impact Investing zu verstärken.

⁴ Verfügbar auf Anfrage.

ZUORDNUNG DES PORTFOLIOS ZU DEN UNO-NACHHALTIGKEITSZIELEN

Einführung

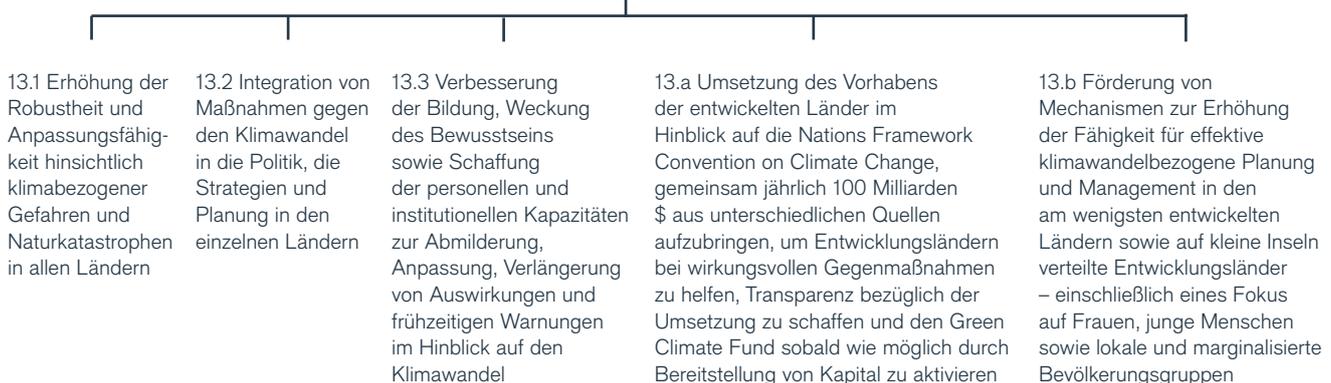
Die UNO-Nachhaltigkeitsziele (UN Sustainable Development Goals – SDGs) stellen eine Aufforderung an alle Unternehmen dar, eine nachhaltige Entwicklung durch ihre Investitionen, Lösungen und Geschäftspraktiken zu fördern. In diesem Jahr berichten wir zum zweiten Mal über den Beitrag unseres Portfolios zu den UN SDGs. Wir hätten nicht gedacht, dass unser Report auf so viel Interesse stoßen und zu so vielen Fragen führen würde. Am häufigsten wurden wir gebeten, näher auf unsere Methodik einzugehen, weshalb wir einige Seiten in diesem Report genau dafür reserviert haben.



Hintergrund

Die 17 Nachhaltigkeitsziele sind in 169 Unterziele aufgeschlüsselt, die Produkte/Dienstleistungen, operative Tätigkeiten und wohltätige Aktivitäten umfassen. Jedes Ziel hat mehrere Facetten und zwei scheinbar unterschiedliche Ziele lassen sich oft zu einem einzelnen Ziel zusammenfassen.

Beispielsweise betont das Ziel Nummer 13 (Klimawende) die Notwendigkeit besserer Bildung, was zunächst inkongruent mit der Bekämpfung des Klimawandels erscheint. Bei näherer Betrachtung jedoch zeigt sich, dass bessere Bildung und ein größeres Bewusstsein für Abmilderung, Anpassung und Verringerung der Auswirkungen ein essentieller Schritt beim langfristigen Kampf gegen den Wandel ist.



ZUORDNUNG DES PORTFOLIOS ZU DEN UNO-NACHHALTIGKEITSZIELEN

Die erste Herausforderung besteht in der **Interpretation** der Ziele und Unterziele.

Alle 17 Ziele sind so entwickelt worden, dass sie integriert, untrennbar, globaler Natur und allgemein anwendbar sind. Laut dem **SDG Compass**⁵ bedeutet die untrennbare Natur jedes Ziels, dass ein Unternehmen diese Ziele nicht mittels separater Geschäftspraktiken erreichen kann, die auf die einzelnen Ziele ausgerichtet sind. Stattdessen muss ein Unternehmen in der Gesamtheit seiner Produktpalette und Geschäftstätigkeiten auf jedes Ziel ausgerichtete Praktiken nachweisen. In unserer Methodik verwenden wir Daten der Unternehmen hinsichtlich

- **Produkten/Dienstleistungen;**
- **operativer Tätigkeit und**
- **wohltätigen Aktivitäten**

Die Interpretation jedes Ziels ist subjektiv. Um ein konsistentes Bild jedes Ziels zu erhalten, dass die Vision der UNO möglichst genau trifft, haben wir auf das Instrumentarium des UN Global Compact zugegriffen. Dabei handelt es sich um eine Sammlung von Dokumenten, die größere Klarheit in Bezug auf das Engagement von Unternehmen mit Blick auf die UN SDGs liefern.



INSTRUMENTARIUM - Engagement von Unternehmen im Hinblick auf die SDGs

<p>Ziele und Unterziele erkunden</p>  <p>SDGs</p>	<p>Sich mit dem Umfeld eines Landes vertraut machen</p>  <p>UKSSD's Measuring up</p>	<p>Aktiv werden und berichten</p>  <p>SDG Compass</p>
<p>Sich inspirieren lassen</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div>  <p>Global Opportunity Explorer</p> </div> <div>  <p>SDG Industry Matrix</p> </div> </div>		<p>Analysis</p> 
<p>Eine führende Position einnehmen</p>  <p>Blueprint</p>		<p>Practical Guide</p> 

GLOBALE ZIELE IN LOKALES GESCHÄFT ÜBERTRAGEN



Eines der wichtigsten Dokumente, die wir bei der Entwicklung unserer Methodik genutzt haben, war das **Business Reporting on the SDGs: An Analysis of the Goals and Targets**. Dabei handelt es sich um eine Analyse der Ziele und Unterziele, die beschreibt, wie ein Unternehmen zu jedem einzelnen Nachhaltigkeitsziel beitragen kann. Das Dokument enthält eine Liste möglicher unternehmerischer Aktivitäten, die zu einem Ziel beitragen können (sowie solcher, die nicht zu einem Ziel beitragen), etwaiger Lücken und Indikatoren. Besonders wichtig ist, dass das Dokument beschreibt, wo man die notwendigen Informationen in den Unternehmensberichten findet, um mit der Analyse der Portfolio positionen beginnen zu können.

Dieses Jahr haben wir auch erstmals das Dokument **IRIS+ and the SDGs** verwendet, um Größen für die Messung des Impact in Bezug auf die SDGs zu identifizieren. Das Dokument wurde vom Global Impact Investing Network (GIIN) erstellt und illustriert die

Ausrichtung des IRIS+ Core Metrics Sets auf die UN SDGs.

Methodik

Wir haben jeden Aspekt eines Unternehmens anhand einer Liste geeigneter unternehmerischer Aktivitäten analysiert, gemäß der Publikation **Business Reporting on the SDGs: An Analysis of the Goals and Targets**. Anhand dieser Liste von Offenlegungen haben wir die relevanten Quellen publizierter Informationen identifiziert. Mittels IRIS+ and the SDGs haben wir die Größen zur Messung des Impact (soweit anwendbar) für jedes untersuchte Ziel ermittelt.

Soweit möglich haben wir die folgenden Schwellenwerte verwendet:

- wir haben keine Produkte oder Dienstleistungen einbezogen, die weniger als 30 % des Gesamtumsatzes eines Unternehmens ausmachen
- wir haben keine operativen Tätigkeiten einbezogen, die zu weniger als 50 % zu den Produkten beitragen.

Durch Verwendung dieser Schwellenwerte haben wir sichergestellt, dass wir einen konservativen und konsistenten Ansatz bei allen Positionen aufrechterhalten.

⁵ Entwickelt von GRI, UN Global Compact und World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) liefert der SDG Compass Leitlinien für Unternehmen dafür, wie sie ihre Strategien auf die SDGs ausrichten sowie ihren Beitrag zur Erreichung derselben messen und steuern können.

ZUORDNUNG DES PORTFOLIOS ZU DEN UNO-NACHHALTIGKEITZIELEN

Fallbeispiel: Microsoft

Zur Veranschaulichung dieser Methodik haben wir unsere Analyse von Microsoft im Hinblick auf Nachhaltigkeitsziel 13, Unterziel 13.1 aufgeschlüsselt.

Unterziel 13.1 – Microsoft			
Mögliches relevantes geschäftliches Handeln	Erfüllt?	Offenlegung durch das Unternehmen	Impact-Maß
Identifikation von Risiken und Chancen infolge des Klimawandels. Investition in Umweltschutz und Erhöhung der Robustheit gegenüber Umweltrisiken und Ressourcenknappheit im Rahmen der operativen Tätigkeit und in der Lieferkette. Entwicklung und Umsetzung von Zielen und Strategien zur Anpassung des Unternehmens, die im Einklang mit öffentlichen Anpassungsmaßnahmen stehen und auch lokalen Risiken an den Unternehmenstandorten Rechnung tragen.			
Angabe von Daten zu Treibhausgasemissionen sowie wesentliche Informationen zu klimabezogenen Risiken im Rahmen angemessener Offenlegungs-Initiativen.	✓	Microsoft hat seinen Report zum Carbon Disclosure Project (CDP) abgeschlossen. Das Unternehmen verlangt von den wichtigsten Zulieferern dasselbe. Veröffentlichung auf der Website des CDP und im Corporate Social Responsibility Report von Microsoft.	<ul style="list-style-type: none"> • CDP Disclosure • Durchschnittliche Tonnen CO₂-Äquivalente emittiert pro 1 Mio. US-Dollar
Setzung wissenschaftsbasierter Reduktionsziele für Treibhausgase im Einklang mit dem Abkommen von Paris (da eine starke und frühzeitige Verringerung von Treibhausgasen der sicherste Weg ist, um die Anpassungskosten zu senken).	✓	Microsoft hat ein verifiziertes wissenschaftsbasiertes Ziel von 1,5°C festgelegt. Dieses ist publiziert auf: sciencebasedtargets.org	
Setzung eines internen Preises auf CO ₂ , um Investitionen in erneuerbare Energien umzulenken, Projekte zur Anpassung und relevante Forschung & Entwicklung und/oder Verringerung von Treibhausgas-Emissionen.	✓	Microsoft hat eine interne CO ₂ -Steuer von 15 \$ pro Tonne festgesetzt und deckt alle Scope 1- und 2-Emissionen ab außerdem Scope 3-Emissionen bei Reisen. Im Juli 2020 beginnt das Unternehmen mit der Einführung seiner internen CO ₂ -Steuer, um seine Scope 3-Emissionen abzudecken. Veröffentlichung auf der Website von Microsoft.	
Erhöhung der Effizienz und Klimaresilienz der operativen Tätigkeit.			
Zusammenarbeit mit Zulieferern, um deren Nachhaltigkeitsmanagement zu verbessern und mögliche Unterbrechungen von Lieferketten oder Verzögerung infolge des Klimawandels zu vermeiden.			
Teilnahme an Projekten zum Technologietransfer, die von Regierungen einzelner Länder und internationalen Organisationen unterstützt werden, um zur Bereitstellung von Technologien zur Abmilderung des Klimawandels und Anpassung an diesen in Entwicklungsländern beizutragen.			

Diese Angaben dienen nur zu Informationszwecken und sollten nicht als Angebot zum Verkauf, als Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers, einer Anlagestrategie oder eines Marktsegments verwendet oder verstanden werden.

ZUORDNUNG DES PORTFOLIOS ZU DEN UNO-NACHHALTIGKEITSZIELEN

Fallbeispiel: Microsoft

Im folgenden wird anhand von Microsoft ein Beispiel der UN SDG-Analyse gezeigt.

Diese Analyse wurde für jedes am 31. Dezember 2019 im Portfolio enthaltene Unternehmen vorgenommen. Zwecks größerer Prägnanz haben wir nur ein Beispiel pro Ziel angeführt, was nicht die gesamte Analyse für Microsoft widerspiegelt.

<p>1 KEINE ARBEIT</p> <p>Unterziel 1.2 Bis 2030 mindestens Halbierung des Anteils von Männern Frauen und Kindern aller Lebensalter, die in Armut in allen ihren Dimensionen gemäß nationalen Definitionen leben.</p> <p>Microsoft stellt sicher, dass seine Zulieferer die Sozialversicherung für die Mitarbeiter bezahlt sowie vertragliche und rechtliche Vorschriften zur Vergütung einhält.</p> <p>Das Unternehmen verlangt außerdem von den wichtigsten Zulieferern, den Mitarbeitern eine berufliche Weiterentwicklung und zugehörige Möglichkeiten zu bieten.</p>	<p>2 KEIN HUNGER</p> <p>Unterziel 2.4 Bis 2030 Sicherstellung nachhaltiger Systeme zur Nahrungsmittelproduktion und Umsetzung robuster landwirtschaftlicher Praktiken, die die Produktivität und Produktion steigern, zur Wahrung der Ökosysteme beitragen, die Fähigkeit zur Anpassung an Klimawandel, Extremwetter, Dürren, Überflutungen und andere Katastrophen stärken und die Qualität des Bodens zunehmend verbessern.</p> <p>Microsoft mildert aktiv die Auswirkungen des Klimawandels und die Zerstörung der Biodiversität mit folgenden Initiativen ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mittels „Microsoft AI for Earth“-Partnerschaften mit wissenschaftlichen Organisationen und NGOs • „Climate Innovation Fund“ mit Volumen von 1 Mrd. \$ 	<p>3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING</p> <p>Unterziel 3.9 Bis 2030 deutliche Verringerung der Zahl von Toten und Erkrankten infolge gefährlicher Chemikalien sowie Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung und -kontamination.</p> <p>Microsoft hat proaktive Leitlinien umgesetzt, um den Einsatz gefährlicher Substanzen bei operativen Tätigkeiten sowie in Produkten und Verpackungen zu reduzieren und zu minimieren. Eine Untersuchung der Zusammensetzung von Chemikalien, die von Zulieferern verwendet werden, hat bestätigt, dass keine von Microsoft Beschränkungen unterworfenen Chemikalien eingesetzt werden.</p> <p>Das Unternehmen verlangt angemessene Sanitäreinrichtungen sowie ein gesundes Umfeld für die Mitarbeiter am Arbeitsplatz und in Kantinen. So müssen die wichtigsten Zulieferer am Produktionsstandort über einen medizinischen Dienst verfügen und entsprechende Schulungen durchführen. Außerdem müssen Fabriken und unter Vertrag stehende Lieferanten effektive Programme zum Arbeitsschutz umsetzen.</p>	<p>4 HOCHWERTIGE BILDUNG</p> <p>Unterziel 4.4 Bis 2030 wesentliche Erhöhung der Zahl junger Menschen und Erwachsenen, die über relevante Fertigkeiten verfügen, einschließlich technischer und beruflicher Kompetenzen, zwecks Beschäftigungsfähigkeit, guter Arbeitsplätze und Unternehmertum</p> <p>Im Schuljahr 2019-2020 hatten mehr als 21.000 Studenten in den USA und in British Columbia (Kanada) Zugang zu AP Computer Science (CS)-Kursen dank IT-Experten, die im Rahmen des Microsoft Philanthropies TEALS Programme freiwillig tätig sind. Fast 75.000 Studenten haben seit dem Beginn des Programms im Jahr 2009 Zugang zu CS-Kursen erhalten. Das Programm umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Coaching zur beruflichen Weiterentwicklung durch laufende Manager-Verbindungen. • maßgeschneidertes Manager-Training zur Verbesserung der Coaching- und Mentoring-Kompetenz. • Einführungsveranstaltungen für neue Mitarbeiter mit Abdeckung von Themen wie Unternehmenswerten und -Kultur sowie Standards of Business Conduct.
<p>5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT</p> <p>Unterziel 5.4 Anerkennung und Wertschätzung unbezahlter Pflege- und Hausarbeit durch Bereitstellung öffentlicher Services, Infrastruktur und Leitlinien zum sozialen Schutz sowie Förderung der Aufgabenteilung im Haushalt und in der Familie entsprechend nationalen Gegebenheiten</p> <p>Microsoft erbringt umfassende Leistungen für Eltern, um Familien zu unterstützen. Dazu gehören zwölf Wochen in Elternzeit (unabhängig vom Geschlecht) bei voller Lohnfortzahlung, Gesundheits- und Wellness-Angebote, „Enhanced Fertility Benefits“ sowie 150 Stunden subventionierte Pflegehilfen pro Jahr.</p>	<p>6 SAUBERES WASSER UND KANALISATION</p> <p>Unterziel 6.4 Bis 2030 wesentliche Erhöhung der Effizienz der Wassernutzung in allen Sektoren und Sicherstellung nachhaltiger Entnahmen sowie Zuführung von Trinkwasser, um Wasserknappheit zu begegnen und die Zahl der darunter leidenden Menschen wesentlich zu verringern</p> <p>Microsoft erhöht die Effizienz im Hinblick auf Wasser durch Analyse von Wasserverbrauch und -intensität, Verwendung wassersparender Technologien oder Prozesse sowie Durchführung von Kampagnen zum bewussten Umgang mit Wasser in allen Geschäftsbereichen, vor allem in Regionen mit Trinkwasserknappheit.</p> <p>Mithilfe von Prüfungen von Zulieferern im Hinblick auf „Social & Environmental Affairs (SEA)“ werden die Programme der Zulieferer zum Wassermanagement untersucht, was die Kontrolle des Wasserverbrauchs, Wassereinsparungen, Abwasserbehandlung und Maßnahmen zur Vermeidung von Wasserverschmutzung umfasst. Damit ist Microsoft imstande, die entsprechenden Programme der Zulieferer zu evaluieren, um Risiken Rechnung zu tragen und zu Verbesserungen bei Schutz und bei den einsparen von Wasser beizutragen.</p>	<p>7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</p> <p>Unterziel 7.3 Bis 2030 deutliche Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien am globalen Energiemix</p> <p>Bis 2030 Verdoppelung der globalen Erhöhung der Energieeffizienz</p> <p>Microsoft hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 einen negativen CO2-Fußabdruck zu haben. Dazu will das Unternehmen bis 2025 zu 100 % auf erneuerbare Energiezufuhr umsteigen. Das bedeutet, dass es für den gesamten mit CO2-Emissionen verbundenen Stromverbrauch aller seiner Datenzentren, Gebäude und Standortverträge zum Bezug „grüner“ Energie abschließen wird.</p>	<p>8 GUTE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM</p> <p>Unterziel 8.4 Bis 2030 zunehmende Verbesserung der globalen Effizienz bei Gewinnung und Verbrauch von Ressourcen sowie Bestreben zur Abkopplung des Wirtschaftswachstums von Umweltschäden. Dies steht im Einklang mit dem 10-Jahres-Rahmen für Programme zur nachhaltiger Produktion und nachhaltigen Konsum, wobei die entwickelten Länder die Führungsrolle übernehmen</p> <p>Microsoft arbeitet mit seinen Partnern zusammen, um Hardware und Software zu entwickeln, die die Rechenleistung erhöht und gleichzeitig den Energieverbrauch senkt. Ein Beispiel für solche Verbesserungen ist Surface Pro, das Windows nutzt und das im Betrieb so energieeffizient geworden ist, dass der Anteil der Treibhausgasemissionen in der Nutzungsphase (angenommen werden drei Jahre) bei jedem Gerät mittlerweile geringer ist als der in der Herstellungsphase. Das Unternehmen verfügt über Leitlinien für nachhaltiges Beschaffungswesen sowie einen Verhaltenskodex für Zulieferer. Alle neuen Zulieferer werden einem Screening anhand sozialer Kriterien unterzogen.</p>

Diese Angaben dienen nur zu Informationszwecken und sollten nicht als Angebot zum Verkauf, als Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers, einer Anlagestrategie oder eines Marktsegments verwendet oder verstanden werden. 9

ZUORDNUNG DES PORTFOLIOS ZU DEN UNO-NACHHALTIGKEITSZIELEN

Fallbeispiel: Microsoft

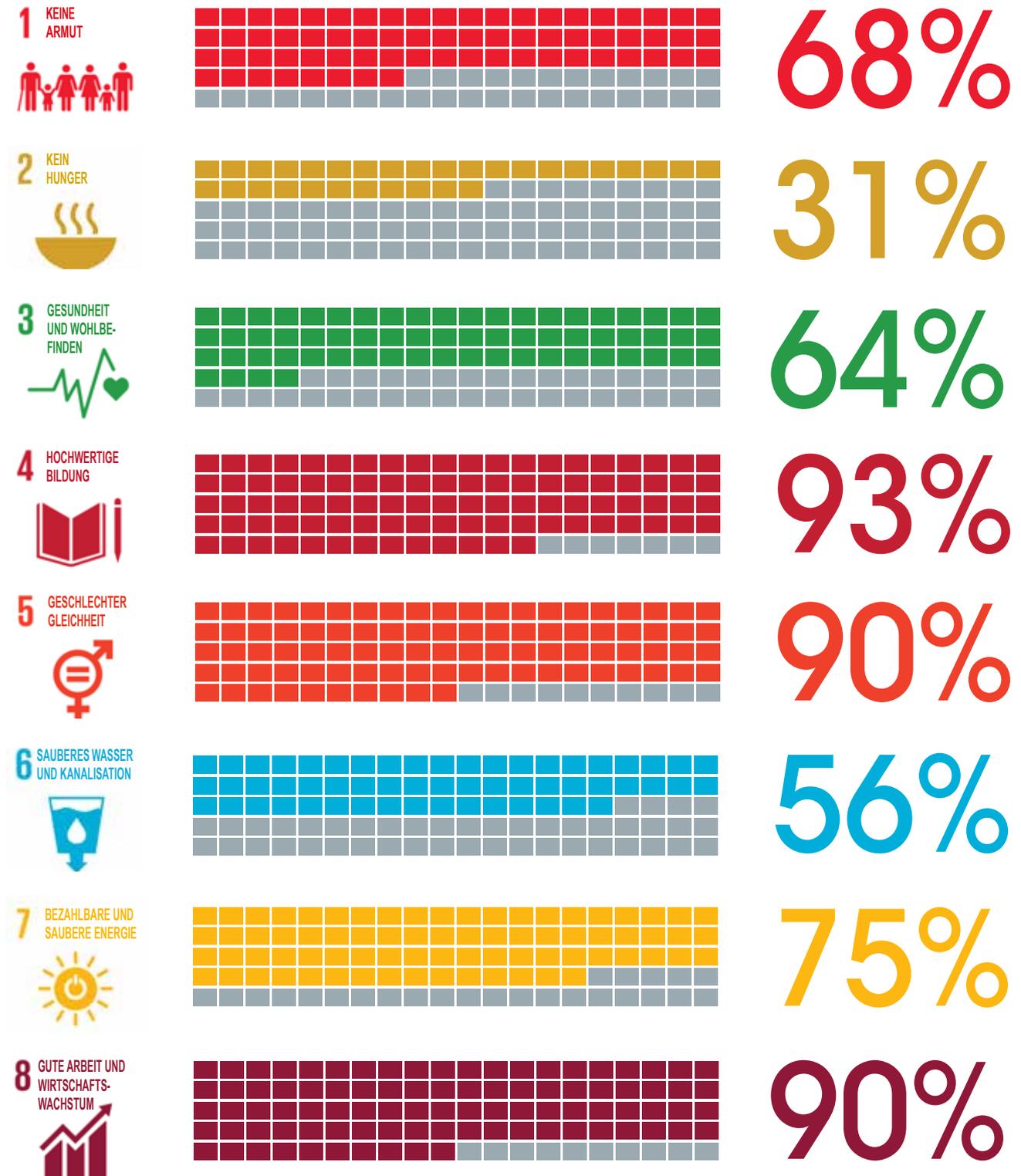
<p>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</p> <p>Unterziel 9.5 Bis 2030 Intensivierung der Forschung, Modernisierung der technologischen Fähigkeiten in den Industriesektoren aller Länder, insbesondere in Entwicklungsländern; dazu gehören Anreize für Innovation und eine wesentliche Erhöhung der Zahl der Arbeitnehmer im Bereich Forschung & Entwicklung um 1 Million sowie staatliche und private Ausgaben für Forschung & Entwicklung</p> <p>„AI for Good“-Initiative soll Technologie von Microsoft und KI-Expertise mit der Kompetenz von Gruppen auf der ganzen Welt kombinieren, um humanitäre Probleme zu lösen und eine offenere und nachhaltigere Welt zu schaffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • AI for Earth • AI for Humanitarian Action • AI for Accessibility • AI for Cultural Heritage 	<p>10 VERBESSERUNG VON UNGLEICHHEIT</p> <p>Unterziel 10.2 Bis 2030 die soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion aller Menschen ermöglichen und fördern, unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderungen, Rasse, ethnische Zugehörigkeit, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem bzw. sonstigen Status</p> <p>Microsoft hat den Fokus auf inklusive Einstellung von Menschen mit Behinderungen gelegt. Das „disAbility Hiring“-Programm des Unternehmens verschafft Menschen aus dem gesamten Spektrum von Beeinträchtigungen Zugang – von offensichtlichen Behinderungen bis hin zu nicht-offensichtlichen (zum Beispiel auf Ebene von Psyche und Neurodiversität) – durch Schaffung geeigneter Rollen, Anpassungsmaßnahmen, Trainings und Betreuung.</p> <p>Microsoft strebt auch die Entwicklung von Produkten an, die für die Inklusion Behinderter sorgen, zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Immersive Reader: Ein Hilfsmittel zur Verbesserung der Lesefähigkeit unabhängig von Alter oder Kompetenz. • Dictate: eine in die Software von Microsoft integrierte Funktion, die gesprochene Sprache in Text verwandelt. • Read Aloud: eine in die Software von Microsoft integrierte Funktion, die dem Nutzer einen Text vorliest (hilfreich für Menschen mit Leseschwäche). 	<p>12 VERANTWORTLICHES VERHALTEN ZU ARBEITNEHMERN UND ZUSAMMENHÄNGEN</p> <p>Unterziel 12.2 Bis 2030 Erreichung des nachhaltigen Managements und der effizienten Nutzung natürlicher Ressourcen</p> <p>Microsoft hat eine Übersicht über wichtige Rohmaterialien erstellt, die eine komplexe globale Lieferkette durchlaufen, um Risikobereiche zu identifizieren und zu priorisieren. Das Unternehmen reduziert aktiv den Materialeinsatz für Produkte und Verpackungen. Für neue Programme im Jahr 2019 reduzierte Microsoft das Gewicht der Verpackung um 14,4 % und senkte die mit der Verpackung verbundenen Treibhausgasemissionen um 11,3 %. Rezyklierte und nachhaltige Materialien werden in Geräte und Verpackung integriert. Während der Produktion und am Ende der Produktlebensdauer erfolgt ein Recycling.</p>	<p>13 KLIMA, UMWELTE</p> <p>Unterziel 13.1 Erhöhung der Robustheit und Anpassungsfähigkeit hinsichtlich klimabezogener Gefahren und Naturkatastrophen in allen Ländern</p> <p>Microsoft minimiert den Einsatz von Rohstoffen und veröffentlicht seine Treibhausgas-Emissionen und klimabezogenen Daten jährlich beim Carbon Disclosure Project (CDP). Das Unternehmen verlangt von den wichtigsten Zulieferern dasselbe.</p>
<p>14 LEBENSWESEN UNTER WASSER</p> <p>Unterziel 14.1 Bis 2025 Vermeidung bzw. deutliche Verringerung der Meeresverschmutzung in allen ihren Formen, insbesondere durch Aktivitäten auf dem Festland einschließlich Einleitung von Abfall ins Meer und Nährstoffverschmutzung</p> <p>Microsoft evaluiert und überwacht Abwasserleitungen von Fabriken zwecks Behebung von Mängeln, um eine ordnungsgemäße Abwasseraufbereitung und die Wiederverwendung von Grauwasser sicherzustellen zwecks Beseitigung der Verschmutzung von Wasserwegen durch Vertragslieferanten. Lieferanten müssen Gegenmaßnahmen umsetzen.</p> <p>Das Unternehmen unterstützt die Fähigkeiten von Vertragslieferanten zur Realisierung protektiver Pipeline-/Vorratstank-Konstruktionen und zur Vorbeugung gegen chemische Verschmutzung sowie Kontroll- und Entsorgungsmethoden, die vermeiden, dass gefährliche Substanzen in die Kanalisation gelangen.</p>	<p>15 LEBENSWESEN AN LAND</p> <p>Unterziel 15.1 Bis 2020 Sicherstellung der Bewahrung, Wiederherstellung und der nachhaltigen Nutzung der Ökosysteme auf dem Land und in Binnengewässern, insbesondere Wäldern, Feuchtgebieten, Bergen und Trockengebieten im Einklang mit den Vorgaben aus internationalen Abkommen</p> <p>Microsoft hat die Nutzung von Verpackungsmaterialien verboten, die aus Urwäldern stammen. Das Unternehmen verwendet rezyklierte Kartonmaterialien und/oder unbehandeltes Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.</p>	<p>16 FREIHEIT, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN</p> <p>Unterziel 16.3 Förderung der Rechtsstaatlichkeit auf nationaler und internationaler Ebene und Sicherstellung gleichen Zugangs zum Rechtssystem für alle</p> <p>Fabrikarbeiter sind berechtigt, ihre gesetzlichen Rechte in Bezug auf die Unternehmensführung im Betrieb mittels einer organisierten Belegschaft zu vertreten. Microsoft verlangt auch von Zulieferern, dass sie Prozesse zur Einführung eines regelmäßigen Dialogs zwischen Management und Belegschaft umsetzen.</p>	<p>17 PARTNERSCHAFTEN FÜR DIE ZIELE</p> <p>Unterziel 17.17 Förderung effektiver Partnerschaften (staatlich, staatlich-privat und Zivilgesellschaft) unter Nutzung der Erfahrungen und Strategien zum Zugang zu Ressourcen von Partnerschaften</p> <p>Microsoft entwickelt seine Partnerschaft mit PACT weiter, um Kinderarbeit in der Demokratischen Republik Kongo entgegenzuwirken. Das Unternehmen hat zusammen mit anderen Organisationen im Rahmen der Alliance for Responsible Mining (ARM) die „Fair mined“-Zertifizierung für handwerkliche und in kleinem Stil arbeitende Bergleute ermöglicht.</p>

Diese Angaben dienen nur zu Informationszwecken und sollten nicht als Angebot zum Verkauf, als Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers, einer Anlagestrategie oder eines Marktsegments verwendet oder verstanden werden.

ZUORDNUNG DES PORTFOLIOS ZU DEN UNO-NACHHALTIGKEITSZIELEN

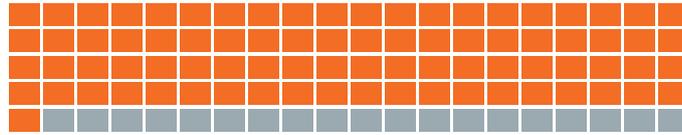
Ergebnis

Wir betrachten die UN SDGs als Messlatte für den Impact unserer Strategie. Untenstehend ist der Prozentanteil des Portfolios wiedergegeben, der zu jedem Ziel beiträgt (Berechnung auf ungewichteter Basis).



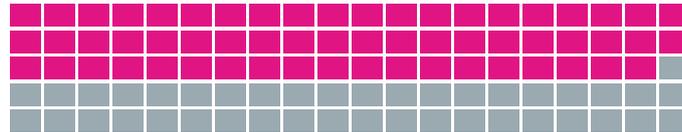
ZUORDNUNG DES PORTFOLIOS ZU DEN UNO-NACHHALTIGKEITSZIELEN

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



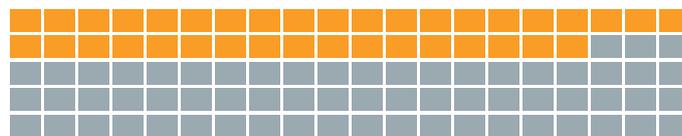
81%

10 VERRINGERUNG VON UNGLEICHHEIT



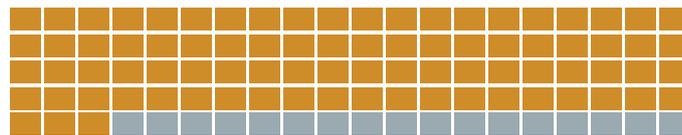
59%

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



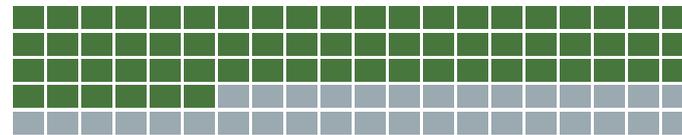
37%

12 VERANTWORTUNGSBEWUSSTE(R) KONSUM UND PRODUKTION



83%

13 KLIMAWENDE



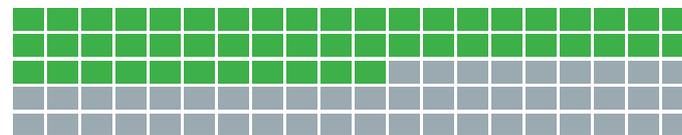
66%

14 LEBEWESEN UNTER WASSER



61%

15 LEBEWESEN AN LAND



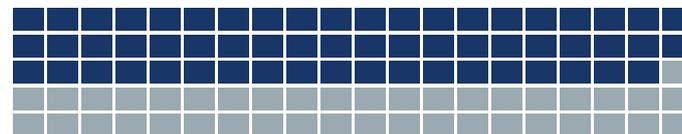
51%

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



85%

17 PARTNERSCHAFTEN FÜR DIE ZIELE



59%

ZUORDNUNG DES PORTFOLIOS ZU DEN UNO-NACHHALTIGKEITSGIELEN

Fazit

Unsere Strategie trägt zu allen 17 Zielen bei. Wir betrachten die UN SDGs als effektive Messlatte für den Impact unserer Strategie und als nützliche Orientierung zur Sicherstellung von Nachhaltigkeit.

Aus zwei wesentlichen Gründen hat sich die Strategie so gut entwickelt. Der erste ist unser Investmentprozess, der auf denselben Prinzipien basiert, die zur Entwicklung der UN SDGs geführt haben. Der zweite ist der, dass wir mit den Unternehmen im Portfolio in Dialog im Hinblick auf Themen getreten sind, bei denen der Beitrag in unserem letzten Report weniger als 50 % betrug.

Unsere Strategie wird regelmäßig im Hinblick auf Bereiche untersucht, in denen Verbesserungen und ein Dialog möglich sind. Dies stellt ein wichtiges Element unseres nachhaltigen Investmentansatzes dar. Zu einigen Zielen trägt unser Portfolio zu weniger als der Hälfte bei. Diese haben wir in unserer Agenda für den Unternehmensdialog aufgenommen.

Im letzten Jahr identifizierten wir Ziel 10 und Ziel 15 als geeignet für einen Dialog im Rahmen der Strategie. Seitdem sind wir entsprechend auf Unternehmen zugegangen und infolgedessen ist der Beitrag der Strategie zu diesen beiden Zielen gestiegen.



Als einen Ansatzpunkt für einen Dialog im Rahmen der Strategie haben wir eine unzureichende Offenlegung zu den Themen Diversität und Inklusion identifiziert. Im Lauf des Jahres 2019 standen wir im Hinblick auf diese Themen im Dialog mit Unternehmen, um Best-Practice zu erörtern und Verbesserungen zu erzielen. Viele der im Portfolio vertretenen Unternehmen hatten in diesem Bereich gute Arbeit geleistet.

Dialog-Beispiel: Autodesk ist global führend in der Entwicklung von Software für Architekten und Ingenieure und ist außerdem Anbieter von Software für Produktentwickler. Wir traten mit dem Unternehmen in Dialog hinsichtlich einer strukturellen Änderung bei seiner Rekrutierungsstrategie. Dazu gehörte die Erweiterung des Teams für Diversität und Inklusion. Das Unternehmen erweiterte außerdem Bezugsgruppen wie die LGBTQIA+-Gruppe und warf ein Schlaglicht auf den Beitrag von Diversität innerhalb der Organisation.



Für dieses Ziel identifizierten wir letztes Jahr das natürliche Kapital als Ansatzpunkt für einen Dialog.

Dialog-Beispiel: Intact Financial ist Kanadas größter Versicherer für Autos, Eigenheime und Unternehmen (Marktanteil von fast 20 %). Wir sprachen das Unternehmen auf seine Lobby-Aktivitäten auf allen Ebenen der kanadischen Regierung an – vom Premierminister bis hin zu Kommunalregierungen – was die Integration von Standards bei der Gesetzgebung in Bezug auf die Behandlung von Naturkatastrophen angeht, die im Zusammenhang mit dem Klimawandel stehen. Insbesondere hat sich das Unternehmen dafür ausgesprochen, mittels natürlicher Infrastruktur Überflutungen zu reduzieren. Intact Financial ist sich dessen bewusst, dass die Zusammenarbeit mit Kommunalregierungen essentiell ist, um die nötigen Gesetzesänderungen zu bewirken, die sich positiv auf die Auswirkungen des Klimawandels sowohl auf sein Geschäft als auch seine Kunden auswirken.



Unsere Ausschlussstrategie bringt es mit sich, dass wir nicht in nicht-nachhaltige industrielle Landwirtschaft oder Fleisch- und Milchwirtschaft investieren. Aus diesem Grund trägt weniger als ein Drittel unseres Portfolios zu diesem Ziel bei. Dennoch leistete die Strategie noch einen als hoch zu veranschlagenden Beitrag von 31 %. Einige Unternehmen im Portfolio trugen dazu bei, dass sie ihre Mitarbeiter in Bezug auf gesunde Ernährung schulen und gesundes Essen kostenlos bereitstellen. Grundsätzlich wollen wir mit den Unternehmen im Rahmen unseres weitergefassten Engagements zu diesem Thema in Dialog treten.

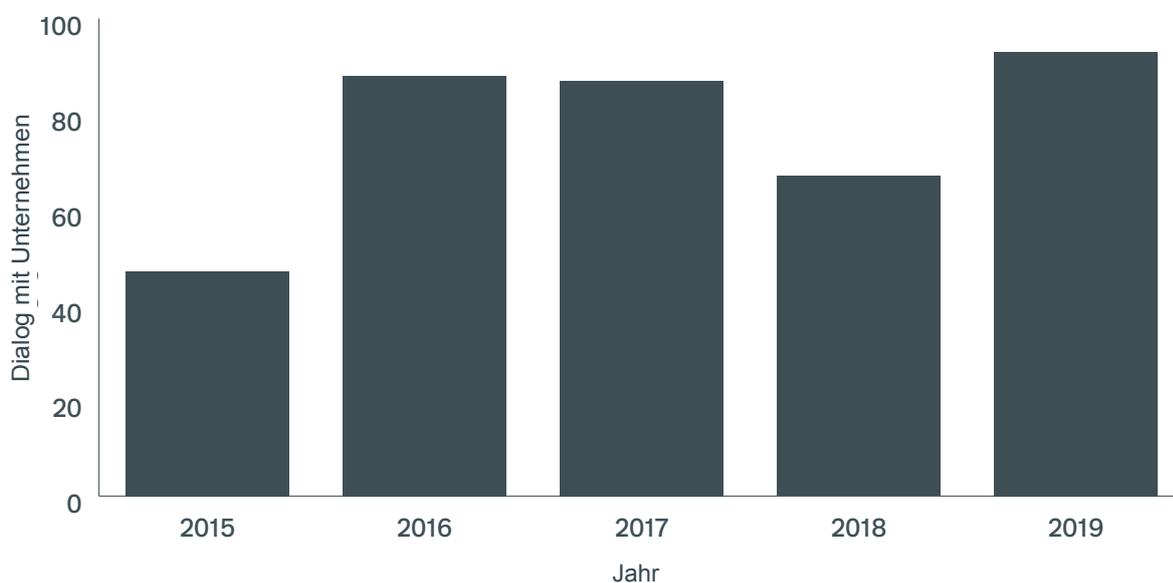


Unsere Strategie verfügt lediglich über ein Exposure von 37 % gegenüber Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen speziell für Städte und andere menschliche Siedlungen bereitstellen. Dennoch ist dies ein hoher Wert, da die Mehrheit der Unternehmen in der Strategie keine Güter oder Dienstleistungen speziell zur Erreichung dieses Ziels bereitstellt. Allerdings haben wir die Möglichkeit identifiziert, einige unserer im Portfolio vertretenen Unternehmen dazu zu motivieren, klarere Angaben über ihren möglichen Beitrag zu machen. Wir haben dies als einen Ansatzpunkt für den Dialog im Jahr 2020 festgesetzt.

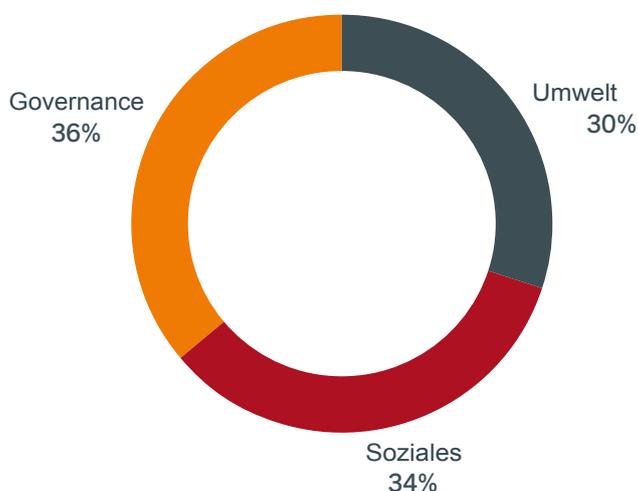
DIALOG

Wir betrachten den Dialog mit Unternehmen als Kernbestandteil unseres Investmentprozesses und er spielt eine integrale Rolle bei unserem Portfoliomanagement. Unser Ansatz beim Unternehmensdialog basiert auf der Prämisse von Partnerschaft und Kooperation. Wir meinen, dass Unternehmen die in punkto Nachhaltigkeit gut abschneiden, auf längere Sicht bessere Investments darstellen. Von daher betrachten wir den Dialog nicht nur als Möglichkeit, die Welt zu verbessern, sondern auch, um bessere Anlageergebnisse zu erzielen. Zu betonen ist, dass unser Investmentprozess hohe Standards im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte einhält, sodass wir nicht in umstrittene Unternehmen investieren. Wir verstehen uns auch nicht als aktivistische Anleger. Daher werden wir uns von Unternehmen, die sich einem Dialog widersetzen, wahrscheinlich wieder trennen.

Im Jahr 2019 standen wir in 93 Fällen (durchschnittlich fast acht pro Monat) im Dialog mit den Unternehmen in unserem Portfolio. Eine hohe Zahl davon entfiel auf das vierte Quartal. Viele dieser Fälle bezogen sich auf Themen, zu denen wir zu einem früheren Zeitpunkt im Jahresverlauf mit den Unternehmen in Dialog getreten waren. Über das Gesamtjahr haben wir mit mehr als 70 % der Unternehmen in unserem Portfolio einen Dialog zu einer Reihe von ESG-Themen geführt.

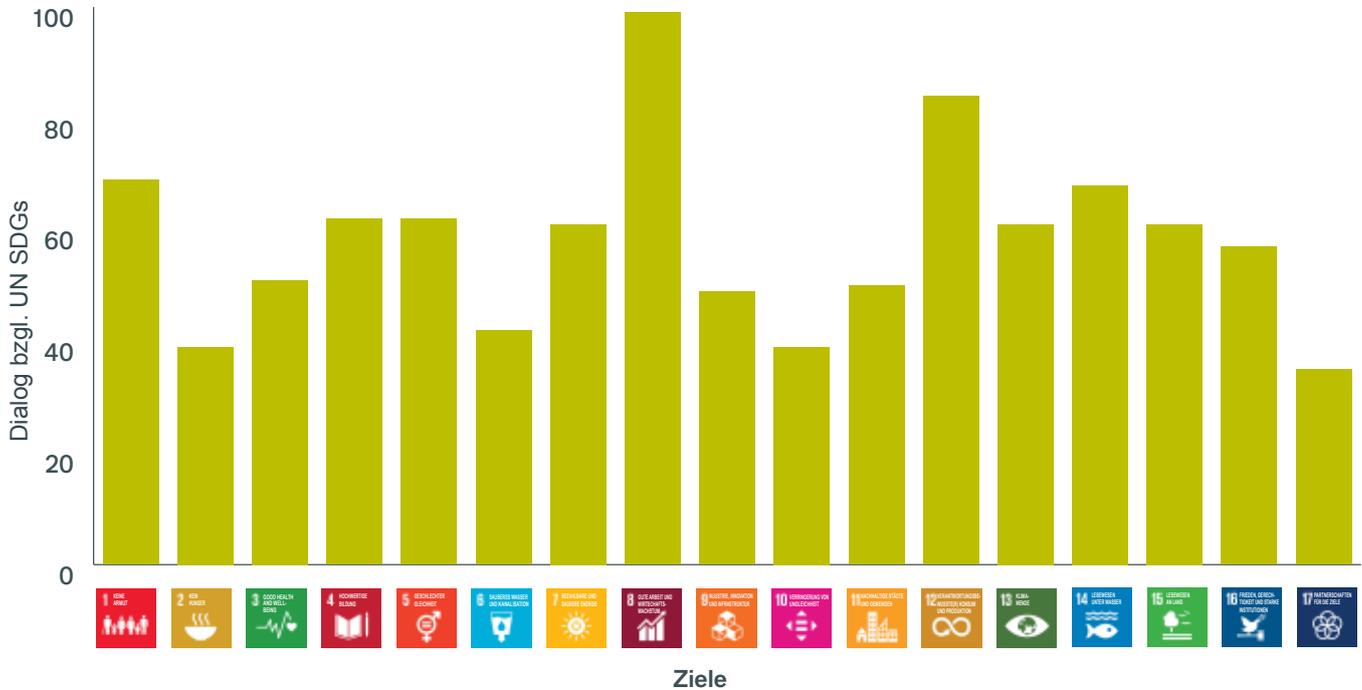


Dabei handelte es sich um eine ausgewogene Mischung aus ökologischen, sozialen und auf Unternehmensführung bezogenen Themen.



UNTERNEHMENS DIALOG

Die UN SDGs liefern eine wichtige Orientierung für unsere Agenda zum Unternehmensdialog. 2019 engagierten wir uns mit Blick auf eine breite Palette von Themen. Die folgende Grafik zeigt, wie häufig wir in Bezug auf die einzelnen UN SDGs in Dialog getreten sind.



Im letzten Jahr haben wir eine Liste der wichtigsten Punkte für den Dialog für 2019 publiziert. In der folgenden Tabelle sind Häufigkeit und Art des Dialogs zu jedem Thema aufgeführt.

Thema	Beschreibung	UN SDGs	Zahl der Engagements
Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> • Programme zur Förderung von Frauen am Arbeitsplatz • Bekämpfung von Diskriminierung und Belästigung • Elternzeit • Flexibles Arbeiten • Gesundheitsvorsorge für Mitarbeiter und abhängige Personen 	1, 3, 5, 10, 16	23
Unternehmensführung und Boards	<ul style="list-style-type: none"> • Vergütung • Frauen in Führungspositionen • Nachfolgeplanung 	4, 5	29
Lieferkette	<ul style="list-style-type: none"> • Menschenrechte – UN Compact • Vorgehen bei Nichteinhaltung von Prüfungskriterien • Nachverfolgbarkeit 	1, 3, 4, 5, 16	6
Plastik	<ul style="list-style-type: none"> • Mikrokügelchen • Verpackung 	12, 14, 15	4
Umgang mit Chemikalien	<ul style="list-style-type: none"> • Verringerung des Chemikalieneinsatzes • Verwendung und Entsorgung von Chemikalien 	6, 14, 15	3
Unternehmens-Reporting	<ul style="list-style-type: none"> • Corporate Social Responsibility (CSR)-Reporting • Umwelt-Reporting - GRI • UNO-Nachhaltigkeitsziele 	alle 17 Ziele	23
Klimawandel	<ul style="list-style-type: none"> • Robustheit gegenüber dem Klimawandel • Stärkung des natürlichen Kapitals • CO2-Neutralität 	7, 13, 15	10

In unserem vorangegangenen Report erwähnten wir, dass sich zwei unserer Themen für den Unternehmensdialog auf Grundlage der Relevanz bestimmter Themen ändern werden. Dies war der Fall bei den Punkten Umgang mit Chemikalien und Plastik. Wir stellten fest, dass die zugrundeliegende Ursache in beiden Fällen im Bereich Consumer Safety/ Product Governance liegt, weshalb wir dort einen Dialog begannen.

BEISPIELE FÜR DEN UNTERNEHMENSIALOG

IT-Services-Unternehmen

Kategorien: Soziales

Februar 2019	April 2019	Mai 2019	Juni 2019
<p>In einem bekannten Online-Magazin wurde ein Artikel veröffentlicht, der auf einige irritierende Praktiken in einer IT-Beratungsfirma einging, an der wir damals beteiligt waren. Dabei ging es insbesondere um die Arbeitsbedingungen von Social Media Analysten. Wir wollten mit dem Unternehmen in Dialog treten, um über die entscheidende Rolle zu sprechen, die Social Media Analysten in der Gesellschaft spielen, sowie über die Bemühungen des Unternehmens, das Risiko eines Arbeitsplatztraumas zu verringern. Mitarbeiter in dieser Funktion filtern soziale Medien auf schädliche negative und beleidigende Inhalte, die von KI-Systemen nicht erfasst werden. Diese Arbeit beinhaltet die Betrachtung von Medieninhalten, die traumatisieren könnten. Daher brauchten wir die Gewissheit, dass die Mitarbeiter vor langfristigen psychologischen Schäden geschützt sind.</p> <p>Um mehr über Best-Practice beim Management von Traumarisiken am Arbeitsplatz zu erfahren, wandten wir uns an den bei der Polizei in der Region Hertfordshire, Bedfordshire, Buckinghamshire und Cambridgeshire zuständigen Arbeitsschutz-Beauftragten. Dieses Gespräch lieferte die Grundlage für unseren Dialog mit dem Unternehmen und veranlasste uns, auf die folgenden Best-Practice-Maßnahmen zu achten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klarer Hinweis in Stellenanzeigen, dass die Rolle das Risiko eines Traumas beinhaltet • Screening vor Einstellung • Eingehende Schulung • Vorliegen einer Trauma-Richtlinie • Eine Trauma Risk Management (TriM)-Strategie • Trauma-Screening • Erholungs-Prozesse • Nachweis für Versetzung oder Standortwechsel, wenn Mitarbeiter sich nicht erholen können 	<p>Wir traten mit dem Unternehmen zu diesem Thema in Dialog und hielten die Zusicherung, dass einige der Aspekte in dem Nachrichtenartikel übertrieben worden waren. Allerdings erklärte sich das Unternehmen bereit, die Darstellung der Rolle in Stellenanzeigen sowie ihr Trauma-Management zu ändern.</p>	<p>Das Unternehmen änderte die Stellenanzeige für die Rolle als Social Media Analyst, jedoch eher in enttäuschender Weise. So lauteten die ersten Zeilen der Stellenanzeige:</p> <p>„Wollen Sie ein Social Media-Guru werden? Lieben Sie soziale Medien und wollen stets wissen, was in der Welt geschieht? Möchten Sie gerne kontrollieren, was gepostet wird? Wollen Sie ihre Leidenschaft zum Beruf machen und beidseitig für eines der weltweit coolsten Unternehmen arbeiten? Wenn JA, bewerben Sie sich umgehend!“</p> <p>Davon abgesehen machte die Anzeige nicht hinreichend deutlich, dass mit der Rolle das Risiko eines Trauma verbunden ist. Dies weckte die Sorge, dass das Unternehmen nicht gewillt ist, seine Praktiken zu überarbeiten. Infolgedessen begannen wir unsere Position in der Firma abzubauen.</p>	<p>Ein bekanntes Online-Magazin veröffentlichte einen zweiten Artikel zu den Arbeitsplatzproblemen in dem Unternehmen. Der Artikel enthielt ein Video mit Interviews früherer Mitarbeiter, das die Anforderungen der Rolle, die schlechten sanitären Einrichtungen, das schwache Management und ein mangelhaftes Trauma-Management deutlich machte. Während der Interviews ließen die früheren Mitarbeiter deutliche Anzeichen dafür erkennen, wie schwer es ihnen fiel, erneut von ihren Erfahrungen zu berichten. Am Ende des Monats hatten wir uns komplett von dem Unternehmen getrennt.</p>

BEISPIELE FÜR DEN UNTERNEHMENS-DIALOG

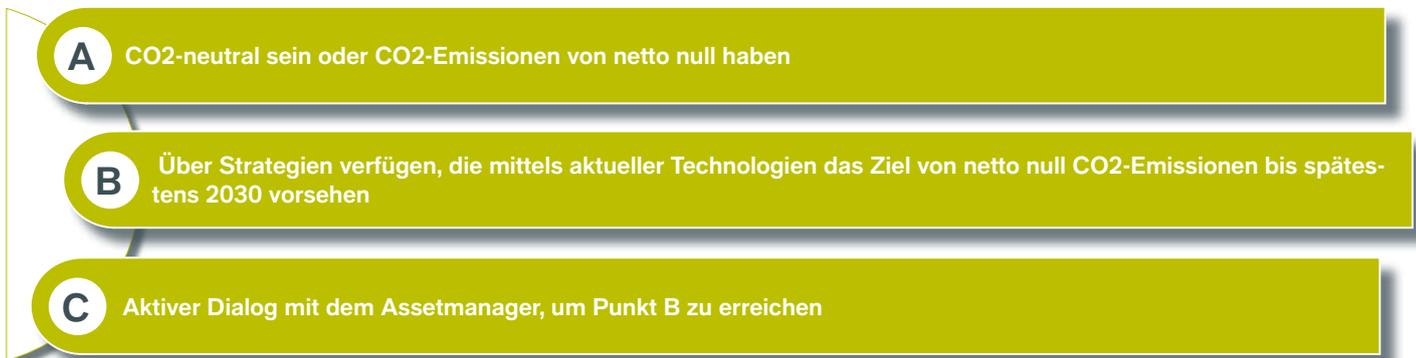
Net Zero Carbon 10 (NZC10)

Kategorien: Umwelt

CO₂-Emissionen von netto null sind erforderlich, um die globale Erwärmung zu stoppen. Dabei ist es notwendig, dass die Unternehmen Strategien entwickeln, um zu einer CO₂-neutralen Wirtschaft beizutragen. Wir sind zusammen mit vier anderen Assetmanagern, einem Großinvestor und der Universität Oxford Mitgründer der „Net Zero Carbon 10 (NZC10)“¹-Initiative. Diese setzt ehrgeizige, aber erreichbare Ziele für die CO₂-Reduktion im Unternehmenssektor.

NZC10 liefert Fondsmanagern ein systematisches Rahmenwerk zur Ausrichtung ihrer Anlagepolitik auf die Anforderungen der CO₂-Neutralität, nicht lediglich der Emissionssenkung. Das Ziel ist derzeit so definiert, dass mindestens 10 % des Portfolios in Unternehmen investiert ist, die die nachstehenden Kriterien erfüllen. Dabei ist geplant, diesen Schwellenwert im Zeitverlauf anzuheben.

¹Das Programm soll offiziell im Jahr 2021 starten. Mehr Informationen unter <https://p1-im.co.uk/research-articles/net-zero-carbon-10-nzc10>



Die Strategie erfüllt ohne weiteres den NZC10-Standard, da mehr als 10 % des Portfolios in Unternehmen investiert ist, die bereits entweder CO₂-neutral sind oder über eindeutige Strategien verfügen, um bis 2030 CO₂-neutral zu werden. Unser aktives Engagement in Bezug auf den Standard hat unseren Erreichungsgrad auf mehr als 30 % erhöht:

Ein wichtiges Ergebnis der Verpflichtung auf das NZC10-Ziel waren dessen Auswirkungen auf unseren Dialog mit Unternehmen. Dadurch haben unsere Diskussionen mit den Unternehmen an Schwung gewonnen, die sich in Richtung CO₂-Verringerung zu bewegen begonnen haben, aber bislang noch keine ausdrücklichen Ziele zur Erreichung der CO₂-Neutralität bis 2030 hatten. Dieses Engagement wurde positiv aufgenommen und hat unsere Beziehungen zu den Unternehmen in unserem Portfolio und den Dialog mit diesen gestärkt.

Eine klare Folge davon war unser Dialog mit Microsoft. Im dritten Quartal 2019 werden wir mit Microsoft über seine Science Based Targets sprechen und darüber, ob das Unternehmen auf Basis der Scope 1-, 2- und 3-Emissionen CO₂-neutral werden wolle. Zum damaligen Zeitpunkt sagte uns das Unternehmen, dass es sich das Ziel gesetzt hat, bis 2030 CO₂-neutral auf Basis der Scope 1-, 2- und 3-Emissionen zu werden. Im Januar 2020 kündigte Microsoft an, bis 2030 sogar einen negativen CO₂-Fußabdruck anzustreben. Anhand des Erfolgs von Microsoft ermuntern wir andere Unternehmen, CO₂-neutral zu werden.



BEISPIELE FÜR DEN UNTERNEHMENSIALOG

Nachhaltigkeits-Initiativen und -Reporting

Kategorien: Umwelt, Soziales, Unternehmensführung

Wie bereits erwähnt basiert unser Ansatz beim Unternehmensdialog auf der Prämisse von Partnerschaft und Kooperation. Im Jahresverlauf fragten uns wiederholt Unternehmen nach unserer Meinung oder um Rat im Hinblick auf Verbesserungen an ihren Bemühungen um Nachhaltigkeit.

AIA ist ein in ganz Asien tätiger Versicherer mit Sitz in Hongkong. Das Unternehmen ist in 18 verschiedenen Ländern präsent und bietet eine breite Palette an Produkten, darunter Altersvorsorgepläne, Lebensversicherungen sowie Unfall- und Krankenversicherungen. Das Unternehmen kam auf uns zu, um mit uns über ihr ESG-Reporting und TCFD-Reporting zu sprechen.

Die ESG-Berichte der AIA Group haben sich von Jahr zu Jahr stetig verbessert. Allerdings gaben wir zu bedenken, dass das Unternehmen von einigen seiner Aktivitäten nur unzureichend berichtet. Dies gilt insbesondere für seinen Beitrag zu den UNO-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) sowie seine Mitarbeiterprogramme für Wellness und Work-Life-Balance. Außerhalb der Besprechung setzen wir den Dialog zum Thema Reporting fort und berichteten auch von einigen unserer Praktiken als nachhaltiger Investor.

Das Unternehmen arbeitet derzeit an der Verbesserung seiner Szenarioanalyse für das TCFD-Reporting. Die Datenlage in Asien und Australien ist mangelhaft, speziell was die Risikofaktoren angeht, die sein Geschäftsfeld betreffen (zum Beispiel steigende Temperaturen und Häufung von Extremwetter). Wir haben für AIA den Kontakt mit ClimateWise hergestellt, einer von der Cambridge University geführten Arbeitsgruppe, deren Ziel die Unterstützung der Versicherungsbranche im Hinblick auf eine bessere Kommunikation, Offenlegung und Reaktion ist, was die Risiken und Chancen angeht, die mit der Lücke beim Schutz vor Klimarisiken einhergeht. Wir ermunterten das Unternehmen außerdem zu Partnerschaften mit Forschern innerhalb der Regionen, in denen das Unternehmen operiert.

Hauptthemen für den Unternehmensdialog 2020

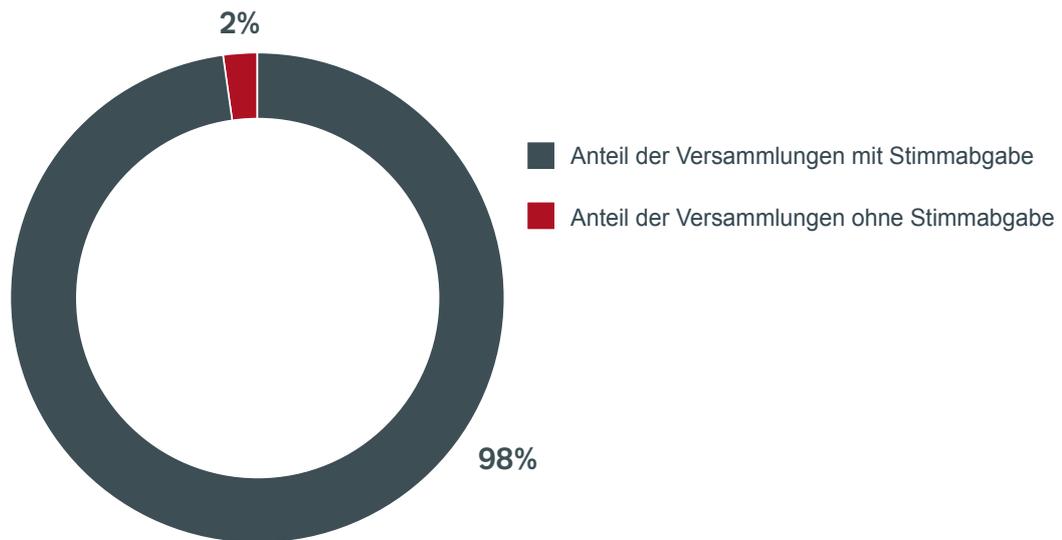
Ein wichtiges Element beim Investieren mit positivem Impact ist die Frage, wie die Ergebnisse unserer Nachhaltigkeitsanalyse (SDGs, ESG-bezogene KPIs, aktuelle Ereignisse) unseren Dialog mit den Unternehmen beeinflussen. Die folgende Liste ist keineswegs vollständig und auch nicht endgültig. Sie kann sich in Abhängigkeit von Aktivitäten eines Unternehmens und der Relevanz bestimmter Themen ändern.

Unternehmens-Reporting	<ul style="list-style-type: none">• Corporate Social Responsibility (CSR)-Reporting• Umwelt-Reporting - GRI/CDP/SASB• UNO-Nachhaltigkeitsziele
NZC10	<ul style="list-style-type: none">• Reporting bzgl. der Scope 1-, 2- und 3-Emissionen• Festlegung von Zielen für die CO2-Neutralität bis 2030
Geschlecht	<ul style="list-style-type: none">• Gleichbehandlung bei Produkten
Rasse	<ul style="list-style-type: none">• Gleichbehandlung von Mitarbeitern

ABSTIMMUNGSVERHALTEN

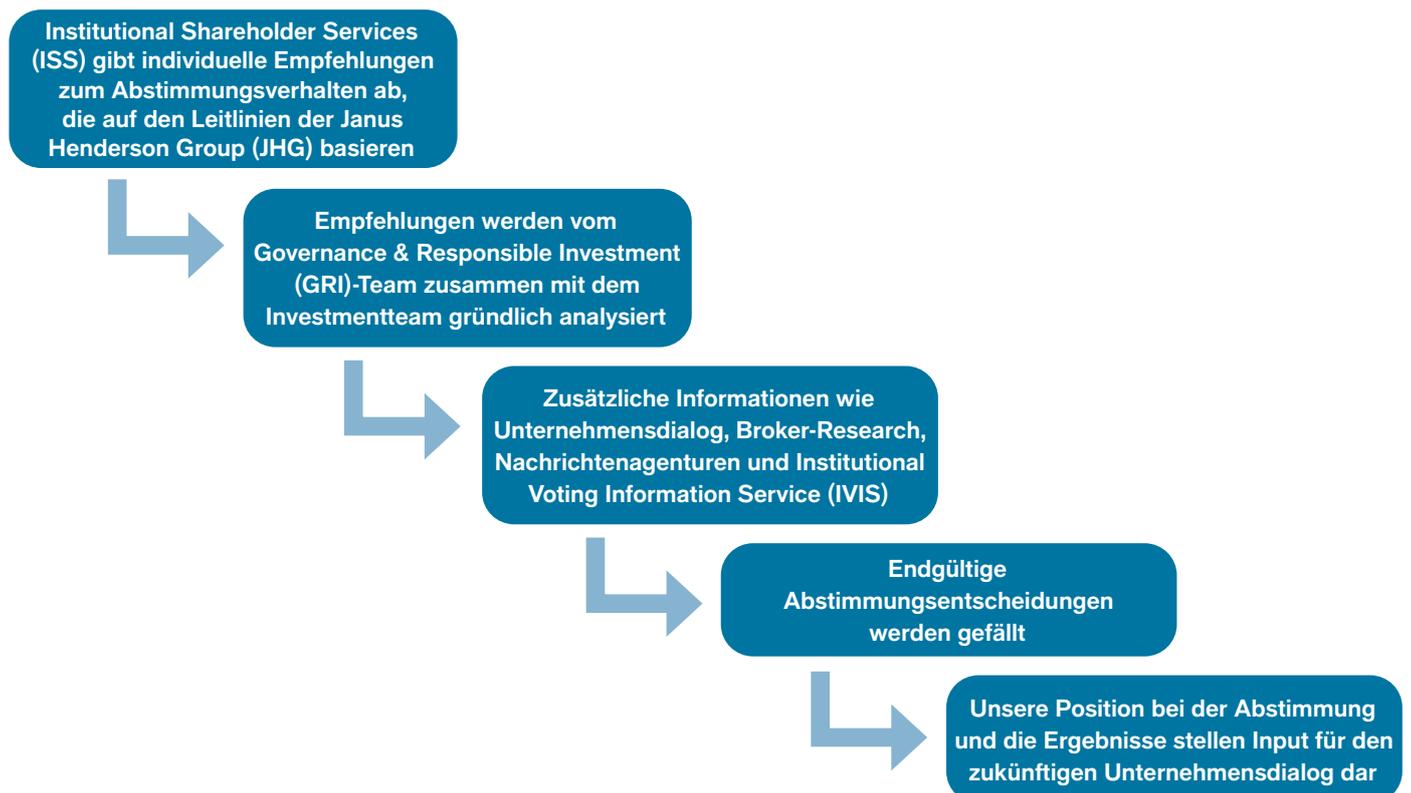
Die Ausübung der Aktionärsrechte und dabei transparent zu sein, ist ein Kernaspekt bei nachhaltigen Investments.

Wie unten zu sehen ist, haben wir auf fast jeder möglichen Aktionärsversammlung die Stimme abgegeben. Janus Henderson verfolgt den Grundsatz, in bestimmten Situationen nicht auf Aktionärsversammlungen abzustimmen. Beispielsweise müssen in einigen Ländern Aktien für einen bestimmten Zeitraum vor der Versammlung vom Handel ausgesetzt („blockiert“) sein, wenn die Stimmrechte ausgeübt werden sollen. Solche Auflagen können für den Portfoliomanager zu restriktiv sein und bedeuten, dass die Stimmrechtsvertretung nicht im Interesse des Kunden ist. In anderen Ländern kann die Stimmrechtsvertretung mit Kosten verbunden sein, die im Vergleich zum erzielten Nutzen unangemessen sind. Sind diese Bedingungen gegeben, stimmt Janus Henderson nur unter außergewöhnlichen Umständen ab.



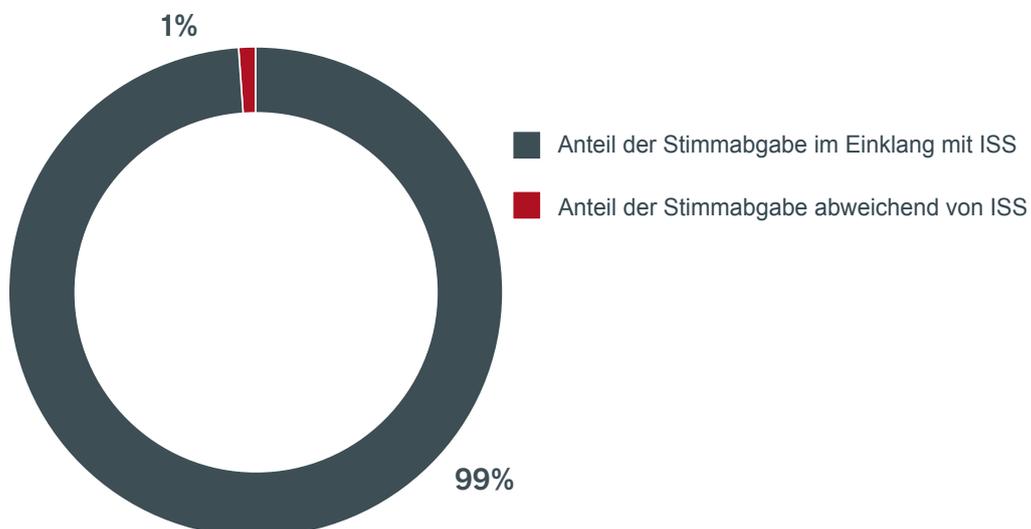
Stimmrechtsvertretung

Die Responsible Investment Policy von Janus Henderson enthält nähere Informationen im Hinblick auf unsere Leitlinien für die Stimmrechtsvertretung. Alle Abstimmungsentscheidungen sind strategiespezifisch. Allerdings nutzen wir ISS als Grundlage für unser Abstimmungsverhalten.



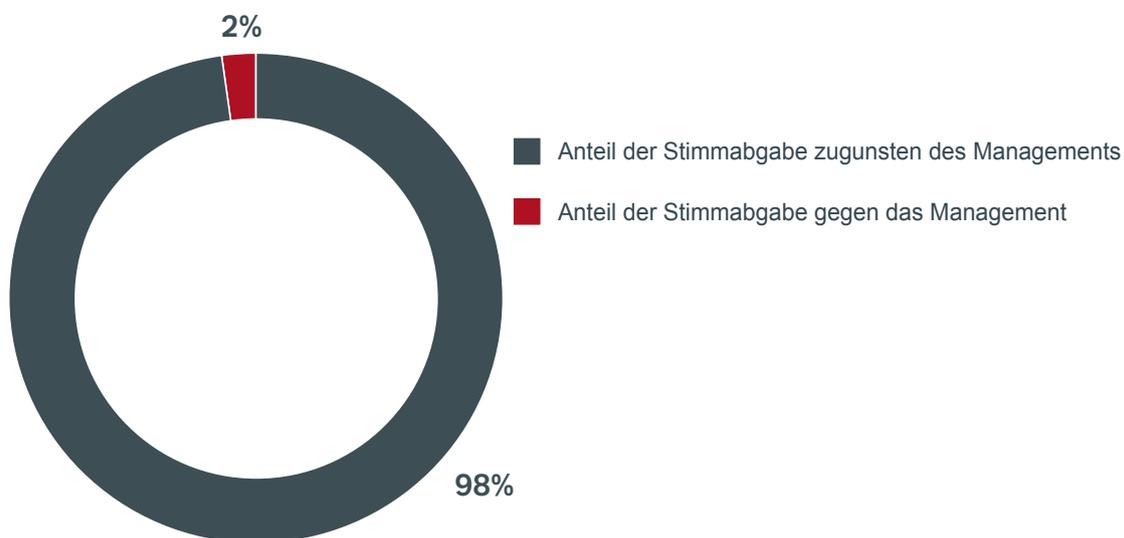
ABSTIMMUNGSVERHALTEN

Zu betonen ist, dass die Empfehlungen von ISS lediglich in unsere Entscheidungen einfließen, aber diese nicht ersetzen. Infolgedessen gab es Situationen, in denen wir abweichend von den Empfehlungen von ISS gestimmt haben.



Stimmabgabe gegen das Management

Die Strategie soll bewusst nur in Unternehmen investieren, deren Ethos und Ziele im Einklang mit unseren stehen. Das bedeutet, dass wir nur selten gegen das Management stimmen. Wenn wir es doch tun, handelte es sich um eine sorgfältig abgewogene Entscheidung, mit der gewöhnlich ein Dialog mit dem Unternehmen vor und nach der Stimmabgabe einhergeht.



ABSTIMMUNGSVERHALTEN

Die Stimmen gegen das Management sind unten mit Erläuterungen dazu aufgeführt.

Unternehmensname	Thema des Antrags	Text des Antrags	Begründung
Evoqua Water Technologies Corp	Wahl eines Directors	Wahl des Directors Judd A. Gregg	ENTHALTUNG aufgrund von Bedenken hinsichtlich der Corporate Governance-Praktiken einschließlich Aktionärsrechten, Board-Diversität und Vergütung (bezog sich auf die Wahl von Harbhajan Bhambri, Judd A. Gregg und Lynn C. Swann)
	Wahl eines Directors	Wahl des Directors Lynn C. Swann	
	Wahl eines Directors	Wahl von Director Harbhajan (Nick) Bhambri	
	Empfehlung: Ratifizierung der Vergütung bestimmter Executive Officers	Empfehlung: Ratifizierung der Vergütung bestimmter Executive Officers	Votum DAGEGEN aufgrund von Bedenken hinsichtlich der Struktur des Vergütungsplans des Unternehmens
Orange SA	Kapitalisierung von Reserven zur Ausgabe von Gratisaktien oder Anhebung des Nennwerts	Genehmigung der Kapitalisierung von Reserven von bis zu 2 Mrd. EUR zur Ausgabe von Gratisaktien oder Anhebung des Nennwerts	Votum DAGEGEN, da diese Regelung während einer Übernahme genutzt werden kann
	Kapitalerhöhung in dem Fall, dass die Nachfrage den Betrag übersteigt, der den Aktionären zur Abstimmung vorgelegt wurde	Genehmigung einer Kapitalerhöhung durch das Board für den Fall, dass zusätzliche Nachfrage gegenüber dem Betrag besteht, der den Aktionären zur Abstimmung vorgelegt wurde	Votum DAGEGEN, da diese Regelung während einer Übernahme genutzt werden kann
	Nutzung des gesamten genehmigten Kapitals im Fall eines öffentlichen Kaufangebots oder Angebots zum Aktientausch	Genehmigung zur Nutzung genehmigten Kapitals durch das Board im Fall eines öffentlichen Kaufangebots	Ein Votum DAGEGEN war in einer Reihe von Fällen solcher Abwehrmaßnahmen gegen Übernahmen erforderlich
Adobe Inc.	Unterschiedliche Bezahlung der Geschlechter	Berichterstattung zu ungleicher Bezahlung der Geschlechter	Votum FÜR diesen Vorschlag, da die Aktionäre von zusätzlichen Informationen profitieren würden, die ihnen eine bessere Einschätzung des Fortschritts des Unternehmens im Hinblick auf seine „Diversity & Inclusion“-Initiativen erlauben
Getlink SE	Änderung des Schwellenwerts für die Offenlegung der Aktionärsstruktur	Ergänzung von Paragraph 14 der Statuten bezüglich der Schwellenwerte zur Offenlegung der Aktionärsstruktur	Votum DAGEGEN, da sich dadurch die Belastung im Zuge des Prozesses zur Benachrichtigung der Aktionäre unnötig erhöhen würde
Xylem Inc.	Einberufung von außerordentlichen Versammlungen	Senkung des Schwellenwerts des Anteils der Aktionäre, der zur Einberufung außerordentlicher Versammlung erforderlich ist	Votum FÜR diesen Antrag, da dadurch die Aktionärsrechte gestärkt würden

Hinweis: In Fällen, in denen wir in der obigen Tabelle DAFÜR gestimmt haben, hatte das Management empfohlen, GEGEN den Antrag zustimmen. Wir haben somit gegen das Management gestimmt.

ABSTIMMUNGSVERHALTEN

Unternehmensname	Thema des Antrags	Text des Antrags	Begründung
Equinix, Inc.	Beiträge zu politischen Organisationen	Berichterstattung über Beiträge zu politischen Organisationen	Votum FÜR diesen Antrag, da eine zusätzliche Offenlegung der Beiträge des Unternehmens zu politischen Organisationen, einschließlich Mitgliedschaften und Zahlungen bei Wirtschaftsverbänden sowie der Kontrollmechanismen des Unternehmens in Bezug auf diese Beiträge den Aktionären eine bessere Einschätzung der damit verbundenen Risiken ermöglichen würde.
Mastercard Incorporated	Unterschiedliche Bezahlung der Geschlechter	Berichterstattung zu ungleicher Bezahlung der Geschlechter	Votum FÜR diesen Antrag, da die Aktionäre von zusätzlichen Informationen profitieren würden, die ihnen eine bessere Einschätzung des Fortschritts des Unternehmens im Hinblick auf seine „Diversity & Inclusion“-Initiativen erlauben
Cognizant Technology Solutions Corporation	Beiträge zu politischen Organisationen	Berichterstattung über Beiträge zu politischen Organisationen	Ein Votum für diesen Antrag war gerechtfertigt. Das Unternehmen macht keine Angaben zu seinen Beiträgen zur politischen Organisationen, zu seiner Beteiligung an Wirtschaftsverbänden oder anderen steuerbefreiten Organisationen sowie zu den diesbezüglichen Kontrollen des Boards. Eine Offenlegung dieser Information würde den Aktionären bei einer umfassenderen Evaluierung der politischen Aktivitäten sowie der damit verbundenen Risiken und Vorteile helfen.
Lam Research Corporation	Empfehlung: Ratifizierung der Vergütung bestimmter Executive Officers	Empfehlung: Ratifizierung der Vergütung bestimmter Executive Officers	Votum DAGEGEN aufgrund von Bedenken hinsichtlich der Leistungskriterien, die bei den aktienbasierten Anreizen leitender Führungskräfte Anwendung finden
Microsoft Corporation	Unterschiedliche Bezahlung der Geschlechter	Aktionärsantrag auf Berichterstattung zu ungleicher Bezahlung der Geschlechter	Das Management von Microsoft riet, gegen diesen Antrag zu stimmen. Votum FÜR diesen Antrag, da wir glauben, dass die Aktionäre von zusätzlichen Informationen profitieren würden, die ihnen eine bessere Einschätzung des Fortschritts des Unternehmens im Hinblick auf seine „Diversity & Inclusion“-Initiativen erlauben

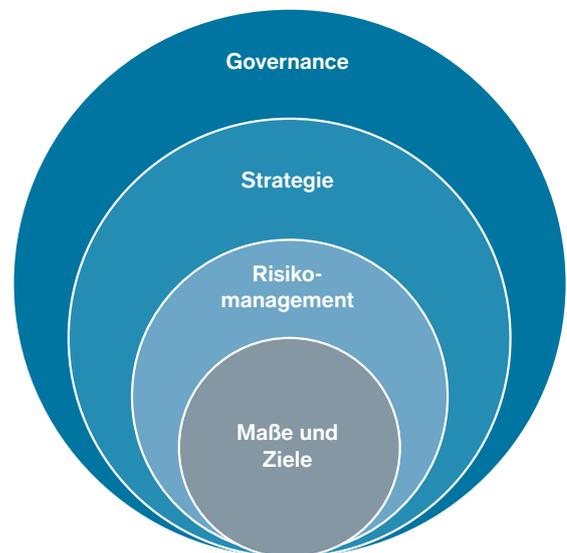
Hinweis: In Fällen, in denen wir in der obigen Tabelle DAFÜR gestimmt haben, hatte das Management empfohlen, GEGEN den Antrag zustimmen. Wir haben somit gegen das Management gestimmt.

REPORTING GEMÄß TASK FORCE ON CLIMATE-RELATED FINANCIAL DISCLOSURES (TCFD)

Um zur Identifikation der Informationen beizutragen, die von Anlegern, Kreditgebern und Versicherern benötigt werden, um klimabezogene Risiken und Chancen angemessen beurteilen und bewerten zu können, hat das Financial Stability Board eine branchengeführte Arbeitsgruppe geschaffen: die Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Die Arbeitsgruppe hat im Juni 2017 ihren ersten Bericht veröffentlicht. Diese berücksichtigte das Feedback aus der Branche und andere öffentliche Rückmeldungen, die sie in den Jahren 2016 und 2017 erhalten hat.

Wir billigen und unterstützen umfassend die Empfehlungen der TCFD des Financial Stability Board und den verstärkten Fokus auf dem Klimawandel. Deshalb haben wir uns bemüht, unsere Berichterstattung an diesen Empfehlungen auszurichten. Unsere Angaben werden sich darauf fokussieren, wie wir Aspekte und Chancen im Hinblick auf **Übergangsrisiken und physische Risiken** einbeziehen.

Wir werden im Einklang mit den Kernbestandteilen der Recommended Climate-Related Financial Disclosures der TCFD berichten.



Unternehmensführung und Strategie

Bereits seit Auflegung der Global Sustainable Equity Strategie im Jahr 1991 verfügen wir über klar definierte Grundsätze, was die Art Unternehmen betrifft, in die wir investieren werden. Ein Charakteristikum unserer Strategie ist unser „Low Carbon“-Ansatz. Wir glauben, dass es aus Anlagesicht sinnvoll ist, Investments in Unternehmen zu meiden, die stark gegenüber physischen Risiken des Klimawandels und/oder Übergangsrisiken (im Hinblick auf CO2 und den Übergang zu einer CO2-armen Wirtschaft) ausgesetzt sind. Wir meinen außerdem, dass es aus Anlegersicht sinnvoll ist, in klimabezogene Chancen zu investieren. Unser Investmentansatz steht im Einklang mit dem Übergang zu einer CO2-armen Wirtschaft, die konsistent ist mit einem Szenario von 2°C oder darunter.

Wie wir Risiken des Klimawandels bei unserem Investmentansatz berücksichtigen, ist in unseren Anlagegrundsätzen umfassend beschrieben. Das Ethical Oversight Committee von Janus Henderson überwacht die Entwicklung, das Management sowie die Umsetzung der Ausschlusskriterien und tritt viermal pro Jahr zusammen.

Die verschiedenen Ebenen unseres „Low Carbon“-Investmentansatzes⁶:

- 1 Wir investieren nicht in fossile Brennstoffe**
Dazu zählt auch die Gewinnung durch Fracking und aus Ölsänden.
- 2 Wir investieren nicht in Zulieferer von Produzenten fossiler Brennstoffe**
zum Beispiel Ölserviceunternehmen.
- 3 Wir investieren nicht in Technologie, die fossile Brennstoffe nutzt**
zum Beispiel Dieselmotoren und Turbinen für Kraftwerke, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden.
- 4 Wir investieren nicht in Unternehmen mit hohen CO2-Emissionen**
zum Beispiel Stromerzeugung mit fossilen Brennstoffen, Zementherstellung und Fluggesellschaften
- 5 Wir investieren in Lösungsanbieter und positive Themen**
zum Beispiel erneuerbare Energien, Batterien, Effizienz, Elektrifizierung, Halbleiter, Baumaterialien und Design.
- 6 Wir treten in Dialog mit den Unternehmen in unserem Portfolio in Bezug auf die Senkung und Eliminierung von CO2-Emissionen**

⁶ In allen Details beschrieben wird unser Investmentansatz in unseren Investment Principles

REPORTING GEMÄß TASK FORCE ON CLIMATE-RELATED FINANCIAL DISCLOSURES (TCFD)

Risikomanagement, Maße und Ziele

Unsere Strategie integriert klimabezogene Risiken in die ESG-Analyse jedes Unternehmens in unserem Anlageportfolio. Wir berücksichtigen Übergangsrisiken, physische und regulatorische Risiken sowie Chancen, die mit dem Unternehmen verbunden sind. Anschließend streben wir einen Dialog über mögliche Verbesserungsmöglichkeiten an.

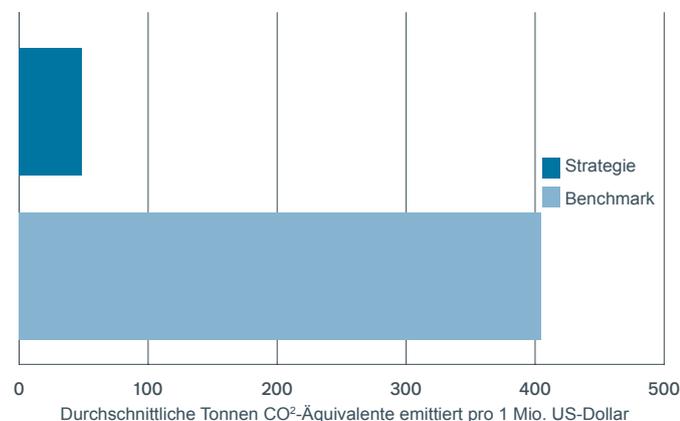
Die Strategie soll sicherstellen, dass die Unternehmen in seinem Anlageportfolio entweder bereits CO₂-neutral sind oder es bis 2030 sein werden (für weitere Informationen siehe den Abschnitt zum Unternehmensdialog). Wir glauben, dass nur eine aktive Managementlösung ein wirklich CO₂-armes Portfolio ermöglichen und gleichzeitig gezielt Anlagen in Unternehmen tätigen kann, die eine positive Rolle beim Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft spielen.

Wir verwenden eine Vielzahl von Maßen und Instrumenten zur Steuerung und Überwachung unserer Übereinstimmung mit dem im Abkommen von Paris genannten 2°C-Szenario. Wir werden die folgenden Maße auf Grundlage des Anlageportfolios am 31. Dezember 2019 erläutern:

- CO₂-Fußabdruck
- Szenarioanalyse
- 2Dii PACTA-Modell
- Stresstests

CO₂-Fußabdruck

Im Vergleich zum Benchmarkindex steht unsere Strategie deutlich besser dar.



Quelle: Janus Henderson Investors, ISS Climate Impact, jüngste verfügbare Daten zum 31. Dezember 2019. Benchmark: MSCI World Total Return Index.

Methodik beim CO₂-Fußabdruck

Die ISS-Methodik verwendet Emissionsdaten, soweit diese von den Unternehmen selbst publiziert oder an das Carbon Disclosure Project gemeldet worden sind. Wo dies nicht der Fall ist, werden die Zahlen mithilfe von Algorithmen geschätzt. Bei der Berechnung für jedes einzelne Unternehmen werden drei Gattungen von Emissionsdaten zusammengeführt.

Dazu gehören:

- Direkt vom Unternehmen produzierte Emissionen an CO₂-Äquivalenten („Scope 1“-Emissionen)
- CO₂-Äquivalente die durch zugekauften Strom erzeugt wurden („Scope 2“-Emissionen)
- Alle indirekten Emissionen (die nicht in Scope 2 enthalten sind), die sich aus der Wertschöpfungskette des Unternehmens ergeben, einschließlich Upstream- und Downstream-Emissionen („Scope 3“-Emissionen)

Nach der Berechnung des CO₂-Fußabdruck eines Unternehmens wird dem Portfolio eine Zahl für die CO₂-Emissionen auf Basis des gehaltenen Anteils am Eigenkapital zugeordnet. Wenn das Portfolio beispielsweise 1 % der Aktien von Unternehmen X hält, werden ihm 1 % der Gesamtemissionen des Unternehmens zugeordnet.

Auf diese Weise werden die Emissionen für jede weitere Aktie im Portfolio berechnet. Aufsummiert ergeben sie die Gesamtemissionen, die das Portfolio „besitzt“. Wir nehmen dieselbe Berechnung für den Benchmarkindex vor. Dabei verwenden wir den Wert für das verwaltete Vermögen (AuM), der den gesamten AuM der Strategie äquivalent ist.

In der abschließenden Berechnung wird dieser Wert herunterskaliert, um schätzen zu können, wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente mit einer Investition von 1 Million \$ in der Strategie verbunden wären, verglichen mit einer Investition von 1 Million \$ im Benchmarkindex.

An Grenzen stoßen wir dabei infolge mangelnder Daten für das durch die Produkte in unserer Strategie verkörperte CO₂. Doch aufgrund des strategischen Fokus der Strategie auf Nachhaltigkeit, insbesondere der Tatsache, dass wir nicht in fossile Brennstoffe oder umstrittene Branchen investieren, glauben wir, dass das Ergebnis noch deutlich besser ausfiele, wäre eine solche Einschätzung möglich.

REPORTING GEMÄß TASK FORCE ON CLIMATE-RELATED FINANCIAL DISCLOSURES (TCFD)

Klimaszenarioanalyse

Die ISS-Klimaszenarioanalyse vergleicht aktuelle und künftige Treibhausgasemissionen im Portfolio mit den CO2-Budgets für ein Szenario „unter 2°C“ sowie Erwärmungsszenarien von 4°C und 6°C bis 2050. Die ISS-Daten zum CO2-Fußabdruck fließen in das Szenariomodell ein.

Zum 31. Dezember 2019 befand sich die Strategie im Einklang mit einem 2°C-Szenario für den gesamten analysierten Zeitraum (bis 2050).

Jahr	2°C-Emissionsbudget	4°C-Emissionsbudget	6°C-Emissionsbudget
2019	✓		
2020	✓		
2030	✓		
2040	✓		
2050	✓		

Quelle: Janus Henderson Investors, ISS Climate Impact, jüngste verfügbare Daten zum 31. Dezember 2019.

Unsere Absicht ist Konformität mit dem 1,5°C-Szenario aus dem im Oktober 2018 veröffentlichten Report des Intergovernmental Panel on Climate Change. Zum Zeitpunkt der Durchführung dieser Szenarioanalyse war ein 1,5°C-Szenario nicht verfügbar.

2Dii PACTA-Modell

Das 2Dii PACTA-Modell liefert eine begrenzte „zeitpunktbezogene“ Schätzung für die Analyse der Konformität unseres Anlageportfolios in den nächsten fünf Jahren mit dem 2°C-Szenario der International Energy Agency. Diese Analyse fokussiert sich auf die CO2-intensivsten Sektoren, für die das mit der Energiewende verbundene Risiko geschätzt werden kann.

Die Analyse ergab, dass 5,5 % des Portfolios gegenüber klimarelevanten Sektoren exponiert waren. Die Bereiche, in denen ein Exposure bestand sind unten dargestellt – zusammen mit dem 5-Jahres-Trend der Ausrichtung auf das 2°C-Szenario. Das Portfolio ist nur in sehr geringem Umfang gegenüber Unternehmen exponiert, bei denen ein CO2-bezogenes Risiko besteht. Es bestehen keine Anlagen im Bereich fossiler Brennstoffe. Die Anlagen in den Bereichen Luftfahrt, Schifffahrt oder Schwerindustrie sowie in den Bereichen Automobile und Stromerzeugung befinden sich bereits im Einklang mit einem Szenario von unter 2°C.

Klimarelevante Sektoren	Exposure?	5-Jahres-Trend
Fossile Brennstoffe	keine	n./v.
Automobilbau	ja	1,75°C – 2°C
Luftfahrt und Schifffahrt	keine	n./v.
Stromerzeugung	ja	≤1,75°C
Zement und Stahl	keine	n./v.

Quelle: Janus Henderson Investors, 2Dii PACTA-Modell, jüngste verfügbare Daten zum 31. Dezember 2019.

Stresstests

Die Bank of England hat drei explorative Tests für Finanzportfolios festgelegt. Die drei Szenarien berücksichtigen sowohl physische Risiken als auch Risiken der Energiewende. Wir haben die 2Dii-Daten zu unserem Anlageportfolio in den Rechner der Bank of England eingegeben. Die Szenarien sind oben beschrieben – zusammen mit den Änderungen des Portfoliowerts und zum Vergleich des Werts der Benchmark MSCI World. Die Analyse zeigt, dass das Portfolio robuster ist als die Benchmark.

Bezeichnung	Zentrale Annahmen	Temperaturanstieg	Jahr des Eintretens	Änderung des Portfoliowerts	Änderung des Benchmarkwerts
Szenario A	Plötzlicher ungeordneter Übergang (Minsky-Moment), der sich aus raschem globalen Handeln und politischen Entscheidungen ergibt.	Unter 2°C bis 2100	2022	-0,20%	-3,52%
Szenario B	Langfristiger geordneter Übergang weitgehend im Einklang mit dem Abkommen von Paris	deutlich unter 2°C bis 2100	2050	-0,53%	-4,78%
Szenario C	Keine Energiewende und Fortsetzung der aktuellen politischen Trends	mehr als 4°C bis 2100	2100	-5,64%	-6,59%

Quelle: Janus Henderson Investors, Stresstest der Bank of England, jüngste verfügbare Daten zum 31. Dezember 2019.

Die Ergebnisse veranschaulichen, dass das Anlageportfolio gegenüber größeren Klimaschocks widerstandsfähig ist. Wir möchten diese Werte allerdings noch verbessern. Daher werden wir weiterhin in Dialog mit Unternehmen treten, was ihre Beteiligung an der Energiewende betrifft.

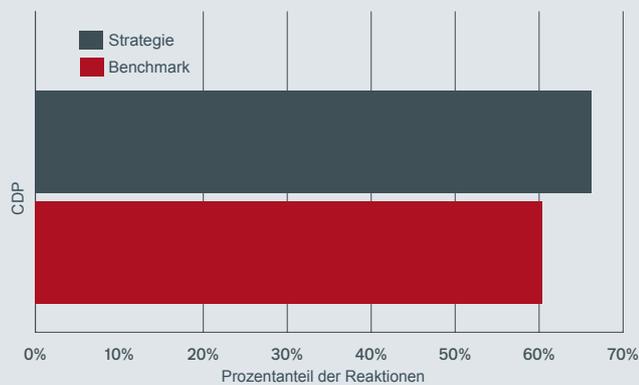
ESG-BEZOGENE KEY PERFORMANCE INDICATORS

Alle Unternehmen, die zwecks Einbeziehung in die Strategie analysiert werden, müssen ein akzeptables Management ihrer Corporate Responsibility nachweisen. Wir sind überzeugt, dass ökologische, soziale und auf die Unternehmensführung bezogene Faktoren (ESG) wesentliche Auswirkungen auf den finanziellen Ertrag haben können. Es gibt eine Vielzahl von ESG-Faktoren, deren Bedeutung je nach Sektor/Branche, in der ein Unternehmen tätig ist, variieren kann. Einer Vielzahl interner und externer Ressourcen werden zwecks Identifikation und Analyse wichtiger ESG-Aspekte verwendet. Wir arbeiten auch eng mit dem Governance and Responsible Investment Team von Janus Henderson zusammen.

Die im folgenden dargestellten KPIs veranschaulichen einige dieser Messgrößen. Detailliert wiedergegeben werden die Berechnungsmethode, die Bedeutung der Messgröße und – soweit erforderlich – in Zukunft erforderliche Anstrengungen.

CDP-Offenlegung

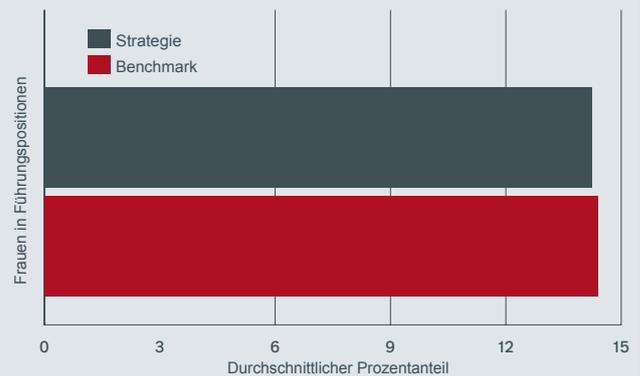
Die Organisation Carbon Disclosure Project (CDP) ist zum globalen „Goldstandard“ im Hinblick auf die Berichterstattung zu CO₂-Emissionen sowie Risiken und Chancen des Klimawandels geworden. Wir empfehlen Unternehmen in unserem Portfolio an dem Offenlegungs-Projekt teilzunehmen. Nachstehend dargestellt ist der Prozentanteil der Unternehmen im Portfolio, die dem CDP in den letzten drei Jahren geantwortet haben, im Vergleich zu den in der Benchmark enthaltenen Unternehmen. Der Klimawandel ist ein zentrales Thema für den Unternehmensdialog im Rahmen der Strategie.



Die Beteiligung am CDP der von uns gehaltenen Unternehmen übertrifft diejenige in der Benchmark. Was sich darin nicht widerspiegelt, ist die Tatsache, dass einige Unternehmen im Portfolio beschlossen haben, ihre Emissionen außerhalb des CDP offenzulegen. Die Berichterstattung zu CO₂-Emissionen und zur CO₂-Neutralität sind dauerhafte und laufende Themen für den Unternehmensdialog im Rahmen der Strategie. Es gibt eine Reihe weiterer CO₂-bezogene Messgrößen, die wir offenlegen, darunter ein TCFD-Reporting und der NZC10-Standard.

Frauen in Führungspositionen

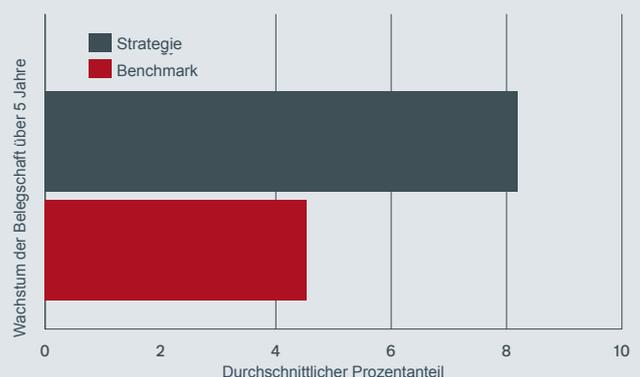
Im Rahmen unseres Investmentprozesses werden auch die Aspekte Diversität und Inklusion einbezogen. Wir glauben, dass Vielfalt der Ansichten und der Hintergründe von essentieller Bedeutung ist. Ein Aspekt dieser Vielfalt ist die Zahl der weiblichen Führungskräfte im Managementteam. Frauen steigen in einigen Großunternehmen auf. Doch es gibt noch mehr zu tun. Nachstehend der durchschnittliche Prozentanteil weiblicher Führungskräfte im Managementteam in den Unternehmen im Portfolio und in der Benchmark.



Diesbezüglich liegen wir leicht unterhalb der Benchmark. Zuversichtlich stimmt allerdings, dass der Prozentanteil weiblicher Führungskräfte in den von uns gehaltenen Unternehmen sich seit letztem Jahr erhöht hat. Das deutet darauf hin, dass unsere verstärkten Bemühungen, die Geschlechtervielfalt zu einem zentralen Thema für den Unternehmensdialog im Jahr 2019 zu machen, etwas bewirkt haben. Unsere Bemühungen halten weiter an und „Gender“ bleibt ein wichtiges Thema für den Unternehmensdialog auch im Jahr 2020.

Wachstum der Belegschaft über fünf Jahre

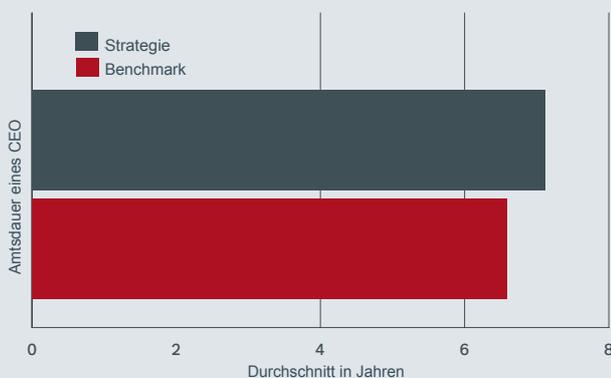
Wir meinen, dass es eine enge Verbindung zwischen Nachhaltigkeit und Innovationswachstum gibt. Daher streben wir Investments in Unternehmen an, die wachsen. Wachstums wichtig, da es Arbeitsplätze schafft und zur Erreichung sozialer Ziele beiträgt. Wir treten regelmäßig im Dialog mit Unternehmen zu Aspekten des Personalmanagements und Mitarbeiterinitiativen. Die Zahlen für das Wirtschaftswachstum über fünf Jahre zeigen die durchschnittliche geometrische Wachstumsrate der Zahl der Mitarbeiter in Prozent über fünf Jahre im Portfolio und in der Benchmark. Wir haben uns für einen 5-Jahres-Zeitraum entschieden, da dieser die Effekte größerer einmaliger Ereignisse dämpft, die im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen oder Restrukturierungen auftreten.



ESG KEY PERFORMANCE INDICATORS

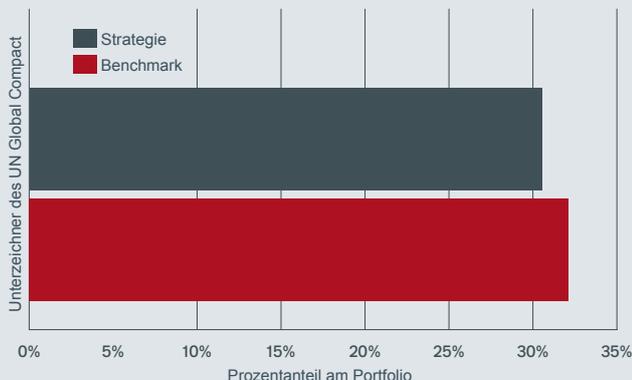
Amtsdauer eines CEO

Hierbei handelt es sich um die Dauer der Amtszeit eines CEO in Jahren, angegeben als Durchschnitt für das Portfolio und die Benchmark. Die Strategie investiert mit einem langfristigen Anlagehorizont und bevorzugt Managementteams, deren Sichtweisen und Zielsetzungen ebenfalls langfristiger Natur sind. Auch wenn ein Wechsel im Management mitunter einem Unternehmen in Schwierigkeiten helfen kann, profitiert die Fähigkeit zur Umsetzung einer langfristigen Strategie meist davon, dass CEOs lange genug im Amt bleiben können, um dies zu ermöglichen. Wir meinen, dass Unternehmen mit einem langjährigen CEO mit größerer Wahrscheinlichkeit auf Nachhaltigkeitsthemen fokussiert sind, was positive Implikationen im Hinblick auf die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens und die Arbeitsplatzsicherheit der Mitarbeiter hat.



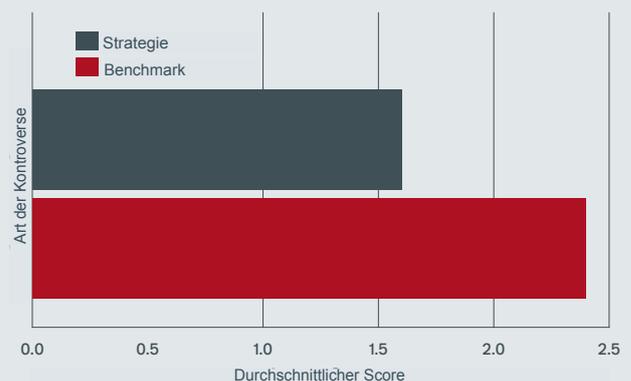
Unterzeichner des UN Global Compact

Hierbei handelt es sich um den Prozentanteil der Unternehmen, die Unterzeichner des UN Global Compact (UNGC) sind. Der Global Compact umfasst zehn Grundsätze, zu denen sich Organisationen freiwillig bekennen. Die Grundsätze fokussieren sich auf vier Bereiche: Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung. Viele Unternehmen entscheiden sich dafür, die Grundsätze des UNGC einzuhalten, ohne Unterzeichner zu werden. Wir unterstützen den Global Compact und empfehlen Unternehmen, sich zur Einhaltung der Grundsätze zu verpflichten.



Unternehmenskontroversen

Mithilfe von Sustanalytix identifizieren wir, ob Unternehmen mutmaßlich in Kontroversen involviert sind, die sich auf ihre Geschäftstätigkeit oder ESG-Praktiken beziehen. Der Kategorienscore spiegelt das Ausmaß wider, in dem ein Unternehmen in Aspekte mit negativen Implikationen in Bezug auf ESG involviert ist. In den Score fließen ein: Auswirkungen auf Stakeholder, Reputationsrisiken und Reaktion des Managements. Ein Score von 1 ist niedrig und ein Score von 5 ist hoch. Der Key Performance Indicator wird als Durchschnitt für das Portfolio und die Benchmark angegeben. Kontroversen können zur Zerstörung von Unternehmenswert führen. Einer der Vorteile der Durchführung einer ESG-Analyse vor einer Anlage besteht aus unserer Sicht darin, dass Unternehmen mit sehr gutem Management ESG-bezogener Risiken mit geringerer Wahrscheinlichkeit in Kontroversen involviert sind. Unser Investmentprozess zielt außerdem darauf ab, Anlagen in Unternehmen zu vermeiden, die in schwerwiegende, noch nicht behobene Kontroversen verwickelt sind. Kommt es zu Kontroversen bei Titeln im Portfolio, versuchen wir im Dialog mit dem jeweiligen Unternehmen die Relevanz zu ermitteln und die Stärke der Reaktion zu beurteilen.



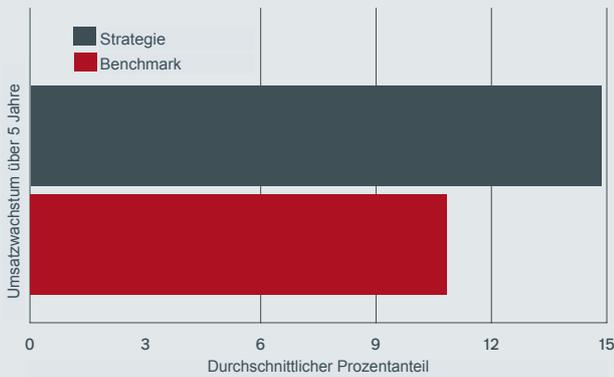
ESG KEY PERFORMANCE INDICATORS

Umsatzwachstum über 5 Jahre, Gewinnwachstum, Ausgaben für F&E

Diese drei Größen sind Indikatoren für die Innovationskraft und Vitalität eines Unternehmens. Für uns besteht eine enge Verbindung zwischen Nachhaltigkeit, Innovation und Wachstum. Wissenschaftlicher und technologischer Fortschritt sind essentiell dafür, den Konflikt zwischen ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit zu lösen, der kennzeichnend für unser derzeitiges Wirtschaftsmodell ist.

Umsatzwachstum über 5 Jahre

Das durchschnittliche Umsatzwachstum über einen Zeitraum von fünf Jahren wird als Durchschnittswert für das Portfolio und die Benchmark angegeben. Wir haben uns für einen 5-Jahres-Zeitraum entschieden, da dieser die Effekte größerer einmaliger Ereignisse dämpft, die im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen oder Restrukturierungen auftreten.



Gewinnwachstum

Das durchschnittliche Wachstum p.a. des EBITDA (Earnings Before Interest, Tax, Depreciation & Amortisation) wird als Durchschnitt für das Portfolio und die Benchmark angegeben. Das EBITDA ist eine besonders nützliche Kennzahlen, da sie weniger anfällig für Manipulationen als der Nettoertrag ist.



Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Durchschnittliche Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) Prozent des Ertrags (Nettoumsatz). Diese Größe wird als Durchschnitt für das Portfolio und die Benchmark angegeben.



LERNEN SIE DAS TEAM KENNEN

Das Team besteht aus Finanz- und Nachhaltigkeitsspezialisten mit insgesamt mehr als 50 Jahren Erfahrung. Ihre Erfahrung bezieht sich auf verschiedene Gebiete, was die Fähigkeit des Teams verbessert, in unterschiedlichen Märkten weltweit zu investieren.

Unser Team lebt die Corporate Social Responsibility-Strategie von Janus Henderson, in dem es für Nachhaltigkeit wirbt, sich im sozialen Umfeld unserer Standorte engagiert und bei allen seinen Aktivitäten das beste Kundeninteresse in den Mittelpunkt stellt.



Hamish Chamberlayne, CFA | Head of Global Sustainable Equity

Hamish Chamberlayne ist Head of Global Sustainable Equity bei Janus Henderson Investors. Er ist außerdem seit 2012 Portfoliomanager der Janus Henderson Global Sustainable Equity-Strategie und der Institutional Global Responsible Managed-Strategie. Hamish Chamberlayne kam 2011 zu Henderson, nachdem er zuvor bei Gartmore als Aktienanalyst im globalen Aktienteam tätig gewesen war. Davor (von 2004-2007) arbeitete er als Senior Auditor bei PricewaterhouseCoopers, wo er unterschiedliche Sektoren abdeckte, darunter Energie, Technologie und Kommunikation.



Aaron Scully, CFA | Portfolio Manager

Aaron Scully ist seit 2019 Portfoliomanager im Global Sustainable Equity Team bei Janus Henderson Investors. Seit 2017 war er Assistant Portfolio Manager. Von 2009-2019 arbeitete er als Research-Analyst mit Fokus auf die Bereiche Immobilien, Infrastruktur und Finanzen. Aaron Scully kam 2001 zu Janus Henderson und arbeitete zunächst als Corporate Financial Analyst. 2004 wurde er Research Associate und 2007 wurde er zum Junior Equity Analyst befördert.



Ama Seery, CEnv | Sustainability Analyst

Ama Seery ist seit 2018 als Nachhaltigkeits-Analystin bei Janus Henderson Investors tätig. Vor ihrem Wechsel zu Janus Henderson arbeitete sie als Nachhaltigkeitsexpertin im Immobiliensektor, zunächst als Projektmanagerin im Zusammenhang mit der BREEAM-Zertifizierung umweltfreundlicher Gebäude. Später schulte sie andere darin, wie man umweltfreundliche Gebäude zertifiziert, bevor man sich dem Bau solcher zuwendet.



Steve Weeple | Client Portfolio Manager

Steve Weeple ist bei Janus Henderson als Kundenbetreuer für mehrere global ausgerichtete und Emerging Markets-Strategien tätig. Davor arbeitete er als Portfoliomanager in unserem Global Equities-Team mit Sitz in Großbritannien. Er kam 2017 zu Janus Henderson, nachdem er 16 Jahre bei Standard Life Investments verbracht hatte. Dort hatte er eine Reihe von gehobenen Positionen inne, darunter als Portfoliomanager für globale Aktien, Leiter des Aktienresearchs und Leiter des Bereichs US Equities.



Tim Brown | Senior Product Specialist

Tim Brown arbeitet als Produktspezialist bei Janus Henderson Investors mit Zuständigkeit für eine Reihe global bzw. auf einzelne Sektoren ausgerichteter Aktienprodukte. Bevor er 2018 zu Janus Henderson kam, war er acht Jahre lang in diversen Funktionen bei Vanguard Asset Management tätig. In seiner jüngsten Rolle fungierte er als Produktspezialist für mehrere aktive globale Aktienfonds und war für die Leitung von Anlageausschusssitzungen und Pitches bei Investoren auf der ganzen Welt verantwortlich.

Globales Researchnetzwerk		Risikomanagement-Netzwerk
eQuantum hauseigenes Research-System	Zentralisiertes Research 32 Sektorspezialisten mit durchschnittlich 16 Jahren Erfahrung in der Finanzbranche	<ul style="list-style-type: none"> • Governance & Responsible Investment Team • Ethical Oversight Committee • Portfolio Risk & Analytics • Investment Risk Management • Investment Compliance
Regionale Investmentteams <ul style="list-style-type: none"> • Global Equity • Europe Equities • UK Equities • Japanese Equity • Asia Equity • Emerging Market Equity 	Spezialisiertes Research <ul style="list-style-type: none"> • Technology • Property • Global Natural Resources • Fixed Income 	

Jährliche Wertentwicklung - USD (%)	Dez. 2014 - Dez. 2015	Dez. 2015 - Dez. 2016	Dez. 2016 - Dez. 2017	Dez. 2017 - Dez. 2018	Dez. 2018 - Dez. 2019
Global Sustainable Equity Composite (brutto)	-0,98	2,97	31,10	-11,08	39,04
Global Sustainable Equity Composite (netto)	-2,63	1,27	28,94	-12,58	36,77
MSCI World Total Return Index	-0,32	8,15	23,07	-8,20	28,40

Die historische Wertentwicklung beinhaltet keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Geldanlage beinhaltet Risiken, darunter mögliche Kapitalverluste und Wertschwankungen. Die angegebenen Daten dienen lediglich zur Veranschaulichung und sollten nicht als Beratung missverstanden werden. Renditen für Zeiträume von mehr als einem Jahr sind annualisiert. Renditeangaben sind in US-Dollar ausgedrückt. Wenn Sie in einem anderen Land als dem angegebenen anlegen, können die Zahlen abweichen. Die Composite-Renditen verstehen sich nach Abzug von Transaktionskosten und vor Abzug nicht erstattungsfähiger Quellensteuern (sofern relevant und soweit nicht anders angegeben) und spiegeln die Wiederanlage von Dividenden und anderen Erträgen wider.

Die dargestellten Brutto-Performanceergebnisse spiegeln nicht den Abzug von Beratungsgebühren wider. Die Erträge werden durch solche Beratungsgebühren und die im jeweiligen Vertrag sowie gegebenenfalls in Formular ADV Teil 2A beschriebenen sonstigen vertraglichen Aufwendungen vermindert.

Die Netto-Anlageergebnisse spiegeln nicht den Abzug von Gebühren für Anlageberatung wider, die den Mandaten im Composite tatsächlich belastet werden. Der Abzug von Modell-Anlageberatungsgebühren ist jedoch berücksichtigt. Diese beruhen auf dem maximalen, im jeweiligen Zeitraum geltenden Gebührensatz, der gegebenenfalls um erfolgsabhängige Gebühren bereinigt wurde. Die tatsächlichen Beratungsgebühren können je nach Kunde, der in die dargestellte Strategie investiert, unterschiedlich ausfallen, und sie können über oder unter den Modell-Beratungsgebühren liegen. Die Renditen der einzelnen Kunden werden um die im jeweiligen Kundenvertrag ausgehandelten und gegebenenfalls in Formular ADV Teil 2A angegebenen Gebühren und Aufwendungen vermindert.

Informationen in Bezug auf Portfoliositionen beruhen auf dem repräsentativen Mandat im Composite und können für andere Mandate innerhalb der Strategie abweichen, was auf den Umfang des investierten Vermögens, die jeweiligen Richtlinien des Kunden und andere Faktoren zurückzuführen ist. Es wird angenommen, dass das repräsentative Mandat am ehesten den aktuellen Portfoliomanagementstil widerspiegelt.

Kontakt:
www.janushenderson.com

Janus Henderson
INVESTORS

Wichtige Hinweise

Sämtliche Daten stammen von Janus Henderson Investors (Stand: 31. Dezember 2019), sofern nicht anders angegeben. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Der Wert einer Anlage und der daraus erzielte Ertrag kann fallen und auch steigen, und Anleger erhalten möglicherweise den ursprünglich investierten Betrag nicht zurück. Es kann nicht gewährleistet werden, dass das angegebene Ziel bzw. die angegebenen Ziele erreicht wird/werden. Die Informationen in diesem Dokument stellen keinerlei Beratung dar und sind nicht als solche auszulegen. Dieses Dokument ist keine Empfehlung für den Verkauf, den Kauf oder das Halten einer Anlage.

Es besteht keine Gewähr, dass der Investmentprozess durchgängig zu erfolgreichen Anlagen führen wird. Jeder vorgestellte Risikomanagementprozess umfasst Bemühungen zur Überwachung und Steuerung von Risiken. Dies impliziert weder ein geringes Risiko noch die Fähigkeit, bestimmte Risikofaktoren zu kontrollieren, und sollte auch nicht damit verwechselt werden.

Je nach Anlagestrategie, Anlagevehikel und Rechtsgebiet des jeweiligen Anlegers finden verschiedene mandatsbezogene Mindestbeträge oder sonstige Voraussetzungen bezüglich der Zulässigkeit Anwendung. Wir können Telefonanrufe zur wechselseitigen Absicherung, zur Verbesserung des Kundenservice und zwecks regulatorisch erforderlicher Aufzeichnungen speichern.

In Europa von Janus Henderson Investors herausgegeben. Unter der Bezeichnung Janus Henderson Investors werden Anlageprodukte und -dienstleistungen durch folgende Unternehmen erbracht: Janus Capital International Limited (Reg.-Nr. 3594615), Henderson Global Investors Limited (Reg.-Nr. 906355), Henderson Investment Funds Limited (Reg.-Nr. 2678531), AlphaGen Capital Limited (Reg.-Nr. 962757), Henderson Equity Partners Limited (Reg.-Nr. 2606646), (jeweils registriert in England und Wales unter der Anschrift 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE und reguliert durch die Financial Conduct Authority) sowie Henderson Management S.A. (Reg.Nr. B22848 unter der Anschrift 2 Rue de Bitbourg, L-1273, Luxembourg und reguliert durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier). Anlageverwaltungsdienste können gemeinsam mit teilnehmenden verbundenen Unternehmen in anderen Regionen erbracht werden.

Janus Henderson, Janus, Henderson, Perkins, Intech, Alphagen, VelocityShares, Knowledge Shared, Knowledge Shared und Knowledge Labs sind Marken der Janus Henderson Group plc oder eines ihrer Tochterunternehmen. © Janus Henderson Group plc. 108563/0620